



KONDITIONERIN MIRJAM HECKMANN

# INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	S 03
Grußwort Landesobmann	S 06
Grußwort Landesposaunenwart	S 07
Nachrufe	S 10
Ehrungen	S 12
D-Prüfung	S 14
Stellenanzeigen	S 14
Meine ersten Schritte als Chorleiter	S 16
EPiD	S 19
Vierte Runde der Jugendposaunenchöre	S 20
Tag für Obleute und Chorleiter/-innen	S 24
Änderungen bei der GEMA	S 26
Badischen Posaunenarbeit beim Chorfest 2017	S 28
Ich bin so frei ...	S 29
Der lange Weg zum immateriellen Kulturerbe	S 32
Neues aus Förderverein und Stiftung	S 36
Rückblick Baden	S 44
Vorschau Baden	S 59
Regularien	S 63
Ausschreibungen	S 68
Geschäftsstelle	S 71
Verkaufs- und Lieferbedingungen	S 72
Preisliste	S 73
Anzeigenpreise und Redaktionsschluss	S 78
Impressum und Kontakt	S 79

## ANDACHT

Endlich ist es so weit. Wir sind angekommen im Reformationsjubiläumjahr 2017. Erstmals wird in diesem Jahr der Reformationstag am 31. Oktober bundesweit ein Feiertag sein, an dem Kirche und Staat gemeinsam des Thesenanschlags Martin Luthers gedenken, mit dem – der Erzählung nach – am 31. Oktober 1517 die Reformation der Kirche von Wittenberg aus ihren Anfang nahm. Das Reformationsjubiläum ist ein großes Fest, das wir nicht als protestantisches Jubelfest feiern. Wir feiern kein Fest gegen andere, sondern wir feiern miteinander die große Einladung Gottes an alle, sich anstecken zu lassen von der Freiheitsbotschaft des Evangeliums. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ – wie ein Fanfarenstoß erklang die reformatorische Entdeckung Luthers. Und mit diesem Fanfarenstoß rüsten wir uns nicht gegen Menschen anderen Glaubens, werden wir nicht zum Kampf aufgerufen gegen andere Konfessionen oder Religionen. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ – mit dem Reformationsjubiläum wollen wir Menschen einladen, die Bedeutung dieser Freiheitsbotschaft für ihr Leben zu entdecken. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ Diese Worte hat der Apostel Paulus im 5. Kapitel seines Briefes an die Gemeinden von Galatien geschrieben. Und er fährt fort: „So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ Mit diesen Worten kämpft Paulus gegen die Überzeugung mancher Galater, die verkünden, dass der Weg zur Gotteskindschaft nur über die Beschneidung führen könne. Erst müssten die Menschen sich zum jüdischen Glauben bekennen, erst dann könnten sie im Glauben die ihnen zugesagte Freiheit der Kinder Gottes annehmen. Gegen diese Position kämpft Paulus mit aller Leidenschaft und verkündigt: „Allein durch den Glauben seid ihr alle Gottes Kinder in Christus Jesus. Jeder Mensch hat freien Zugang zur Gnade Gottes, zur Gotteskindschaft. Wer Gottes Gnade von irgendwelchen Bedingungen abhängig macht, dem muss ich antworten: Ihr habt Christus verloren. Aus der Gnade seid ihr herausgefallen. Nichts darf den Zugang zur Gotteskindschaft beschneiden, auch nicht die Beschneidung, dieses Bundeszeichen des jüdischen Gottesvolkes.“

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ In diesen wenigen Worten ist das ganze Evangelium gebündelt, ist die ganze reformatorische Entdeckung Martin Luthers kurz und bündig zusammengefasst. Christus ist für uns Menschen eingetreten. Er hat sich jenen zugewandt, die nichts leisten konnten. Er hat durch sein Leben, Leiden, Sterben und Auferstehen gezeigt, dass Gottes Liebe nicht abhängig ist von Vorleistungen unsererseits. Ohne jede Vorbedingung hat er Menschen angenommen, ihnen vergeben, sie heil gemacht. Christus hat uns befreit vom Zwang, uns selbst durch eigenes Tun verwirklichen zu müssen. Gott hat durch Jesus Christus aus uns das gemacht, was wir sind: seine geliebten Kinder in der freien Luft des Vaterhauses. Wir verdanken uns dem, der

uns grundlos und unverdient liebt. Unsere Existenz, ihr Sinn und ihr Gelingen werden uns von Gott geschenkt. Unser Leben beginnt mit Gottes Ja zu uns.

Das ist die befreiende Entdeckung des Paulus. Das ist die befreiende Entdeckung der Reformation, die nach 500 Jahren uns nun endlich auch mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern verbindet. Wir Menschen verdanken uns nicht uns selbst, sondern der in Jesus Christus Gestalt gewordenen Gnade Gottes. Unser Leben ist zuallererst und zuletzt ein Geschenk des liebenden Gottes. Dieses zu wissen, schafft Freiheit. Diese von Christus geschenkte Freiheit darf durch nichts und niemanden beschnitten werden.

Was beschneidet heute unsere Freiheit? Ich wage die zugespitzte These: Es ist die ausufernde Freiheit selbst, die uns zunehmend unfrei macht, die immer mehr Menschen stöhnen lässt unter einem Joch der Knechtschaft. Das ist die neue Unfreiheit unserer Zeit, dass viele Menschen meinen, sich ständig neu erfinden zu müssen, um mithalten zu können mit anderen. Vorgegebene Traditionen und Institutionen werden schwächer. Sinn des Lebens muss jeder und jede selbst herstellen. Es gilt, „in“ zu sein, um jeden Preis. Symbol der neuen Unfreiheit des Menschen werden für mich immer mehr das Internet und die digitale Kommunikation. Was zunächst als riesiger Freiheitsgewinn aussah, entpuppt sich immer mehr als eine Geißel der Menschheit. Nicht nur Opfer von weltweiten Datenjägern werden wir, viele Menschen werden auch zu Opfern ihrer Handys und E-Mails. Immer erreichbar sein, immer in Kontakt sein mit anderen, immer mitreden können - das ist das Diktat der Zeit. Und wie viel geht dabei verloren! Was mit der Befreiung des Menschen aus seiner Unmündigkeit begann, endet zunehmend in einer neuen babylonischen Gefangenschaft, der immer mehr Menschen nicht ent-rinnen können.

Wie aktuell ist da die Freiheitsbotschaft des Evangeliums: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ Wie aktuell ist diese Botschaft: „Du bist, was du bist, weil Gott dich als sein Kind angenommen hat.“ Die gnädige Zusage Gottes macht uns in der Tat frei. Frei dazu, unsere Freiheit aktiv in Verantwortung zu gestalten. Die herrliche Freiheit der Kinder Gottes ist keine Freiheit, die im Egoismus endet. Es ist eine Freiheit, die in der Liebe tätig werden will, in der Hinwendung zum Nächsten.

Martin Luther hat diese Freiheit wunderbar paradox formuliert: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr aller Dinge und niemandem untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ Christus hat uns nicht befreit, damit wir unsere Freiheit auf Kosten anderer leben. Sondern Christus befreit uns zur freien Sicht auf die anderen. Auf jene, die uns brauchen, um Lebenschancen zu erhalten. Eine Freiheit für die Schwachen.

In unserem Land stehen wir vor ungeahnten Aufgaben. Flüchtlinge kommen in großer Zahl zu uns und bitten um Aufnahme. Ich finde es beeindruckend, wie viele Menschen sich anrühren lassen von ihrer Not und bereit sind zu Taten der Liebe. Und wie viele Mitglieder unserer Kirchgemeinden haben hier eine neue, wichtige Aufgabe für sich entdeckt. Darin bewährt sich die Freiheit, zu der uns Christus befreit hat, dass Menschen frei werden zum Dienst an den Schwachen. Vielleicht ist das Wichtigste am Gedenken an die Reformation, dass wir gemeinsam neu entdecken, wie die herrliche Freiheit der Kinder Gottes tätig werden kann in der Liebe. Als von Christus Befreite sind wir hineingenommen in Gottes Gegenbewegung gegen die Unfreiheit, die so viele Menschen gefangen nimmt. Christus hat uns zur Freiheit befreit - zu einer Freiheit, die sich in der Liebe bewährt! In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Reformationsjubiläum.

Ulrich Fischer, Landesobmann



## GRUSSWORT LANDESOBMANNS



Liebe Bläserinnen und Bläser!

Was eigentlich ist ein Posaunenchor? Welch eine Frage, werden manche denken. Das ist doch klar: Ein Posaunenchor ist eine Gruppe musikbegeisterter Bläserinnen und Bläser, die daran Freude haben, mit ihren Trompeten und Posaunen, mit ihren Hörnern und Tüben miteinander zu musizieren. Aber diese Antwort ist doch noch unzureichend. Alles Musizieren

eines Posaunenchores hat seinen Ursprungsort und seine letzte Zielbestimmung im Gottesdienst. Das Musizieren eines Posaunenchores ist darauf ausgerichtet, dass es ein Musizieren zum Lobe Gottes ist – egal ob nun Choräle geblasen, fetzige Gospels gespielt, Jazziges miteinander erarbeitet oder alte Intraden frisch geblasen werden.

Was also ist ein Posaunenchor? Mehr als ein Musikverein! Ein Posaunenchor ist ein wichtiger und für unsere evangelische Kirche unverzichtbarer Teil der Gott lobenden Gemeinde. Und in nicht wenigen Gemeinden bildet der Posaunenchor geradezu den Kern des Gemeindelebens, die Zelle eines lebendigen Gemeindeaufbaus.

Aber auch damit ist für mich die Frage nach dem, was einen Posaunenchor eigentlich ausmacht, noch nicht beantwortet. Ein Posaunenchor ist einer der ganz wenigen Orte, an dem sich Junge und Alte, Großväter und Enkel, Mütter und Töchter gemeinsam engagieren. Nicht nur Grenzen des musikalischen Stils werden in einem Posaunenchor ständig überschritten, auch Grenzen, die sonst Generationen voneinander trennen. Damit bildet der Posaunenchor etwas ab von dem, was gemeint ist, wenn wir von der Kirche als einer „Familie Gottes“ (familia Dei) reden. Und wie in einer Familie die einzelnen Glieder derselben am Schicksal der anderen Anteil nehmen, so auch in einem Posaunenchor. Ein Posaunenchor ist irgendwie auch eine familiäre Schicksalsgemeinschaft. Hier werden Leid und Freude miteinander geteilt – nicht nur bei Jubelgottesdiensten oder Beerdigungen, auch in seelsorgerlichem Beistand in Krisen des Lebens. Weil ein Posaunenchor dies alles ist, deshalb veranstalten wir am 14. Oktober einen Tag für Obleute, Chorleitungen und Interessierte. An diesem Tag wollen wir die vielfältigen Aufgaben, die sich in einem Posaunenchor stellen, miteinander bedenken. Was also ist ein Posaunenchor? Dies in einem Satz zu formulieren, ist gar nicht so einfach. Auf dem Berliner Kirchentag 2017 werden die Fördervereine der Posaunenarbeit und der Evangelische Posaunendienst in Deutschland an ihren Ständen ein Preisausschreiben durchführen mit der Aufgabe, in einen Satz zu fassen, was ein Posaunenchor ist. Ich bin gespannt, welche Sätze da formuliert werden und welche Sätze die Leserinnen und Leser dieses Badischen Posaunenjournal (BPJ) wohl schreiben würden.

Mein Satz lautet: Der Posaunenchor ist mir ein wichtiges Stück Heimat in meiner Kirche.

Euer

## GRUSSWORT LANDESPOSAUNENWART

Liebe Bläserinnen und Bläser,

jahrelang wurden wir auf das Reformationsjubiläum 2017 eingeschworen: Jetzt läuft das Jahr! Gerne würde ich fragen: Merkt ihr schon was davon? Auf Gemeinde-, Bezirks-, Landes- und EKD-Ebene wurde viel geplant, als optisches Zeichen sieht man immer wieder das Konterfei von Martin Luther auf Plakaten oder er steht irgendwo als Playmobilfigur rum – so wie derzeit bei uns auf dem Wohnzimmertisch.



Manchmal erscheint einem die Fokussierung der Reformation auf Martin Luther als sehr eng und ich habe die Sorge, dass von diesem Jahr vor allem historische Fakten hängen bleiben. Ich würde mir wünschen, dass jeder für sich am Ende des Jahres die Frage: „Was bedeutet Reformation für mich heute?“ beantworten kann.

Um eine Antwort auf diese Frage zu finden, erhoffe ich mir sehr viel sowohl von Großveranstaltungen wie dem Bläserfest in Leipzig, dem Festgottesdienst in Wittenberg und dem Chorfest 2017 in Heidelberg. Darüber hinaus wünsche ich mir, dass der Reformationstag in diesem Jahr nicht nur dadurch besonders wird, dass er ein gesetzlicher Feiertag ist, sondern auch, weil besonders viele Veranstaltungen an dem Tag stattfinden und wir ihn deshalb als DEN Reformationstag in Erinnerung behalten.

Freiheit ist das große Thema der Reformation. In der Kampagne „Ich bin so frei“ unserer badischen Landeskirche erzählen Menschen, was ihnen die Freiheit, der Glaube, die Kirche u. a. bedeuten. Wie brüchig die Freiheit sein kann, das erleben wir derzeit fast tagtäglich, wenn von innen oder auch von außen an unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung gerüttelt wird. Werte werden in Frage gestellt und neue Grenzen werden errichtet – in den Köpfen und mit Zäunen und Stacheldraht.

Ich empfinde es mehr denn je als unsere Pflicht als Christen und als Posaunenchorbläser/-innen aktiv für unsere Werte und unseren Glauben einzustehen und dies nicht nur musikalisch hinauszuposaunen!

Herzliche Grüße

Euer

Beratung • Verkauf • Mietkauf • Reparaturen



**Blasinstrumente**  
international bekannter Hersteller  
und kleiner Werkstätten  
sind unsere Stärke



Fotografieren Sie  
den Code mit dem  
QR-Code-Leser  
Ihres Mobiltelefons  
ab. Der Code führt  
Sie direkt zu unseren  
Angeboten.



**Musik  
Bertram**



Postfach 1153  
D-79011 Freiburg  
Friedrichring 9  
D-79098 Freiburg  
Telefon +49 (0)761 27 30 90-0  
Telefax +49 (0)761 27 30 90-60  
E-Mail: [info@musik-bertram.com](mailto:info@musik-bertram.com)  
Internet: [www.musik-bertram.com](http://www.musik-bertram.com)



# *PROBE & AUFTRITT. BADISCH GUT VERSICHERT.*



***Die BGV Musikinstrumentversicherung.  
Exklusiver Schutz für Ihr Instrument.***

*Sicherheit für Ihr Musikinstrument*

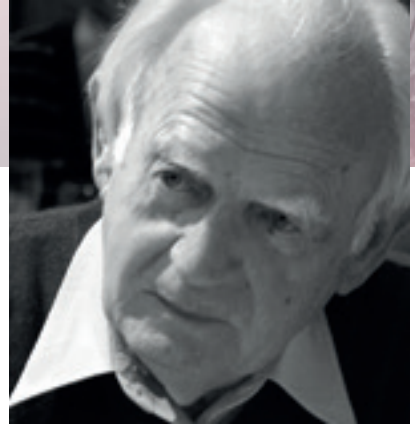
- // rund um die Uhr*
- // für Proben und Auftritte*
- // Reparaturkosten*
- // Verlust und Abhandenkommen*

**BGV / Badische Versicherungen**

Durlacher Allee 56 / 76131 Karlsruhe

**Telefon** 0721 660-0 // **Fax** 0721 660-1688 // **E-Mail** [service@bgv.de](mailto:service@bgv.de)

## NACHRUFE



Am 2. Dezember 2016 ist  
**KARL JÄCKLE**  
 im Alter von 92 Jahren verstorben.



Karl Jäckle ist in St. Georgen aufgewachsen.

Als Jugendlicher hat er im Posaunenchor unter der Leitung seines Vaters das Blasen gelernt. Karl ist sein ganzes Leben lang der Gläserarbeit treu geblieben. Einige Jahre hat er den Posaunenchor in Denzlingen geleitet. Nachdem es ihn beruflich nach Bad Dürkheim verschlagen hatte, hat er dort einen Posaunenchor neu gegründet und viele Jahre geleitet. Außerdem war Karl Jäckle mehrere Jahrzehnte lang Bezirkschorleiter im Schwarzwald und 38 Jahre lang Mitglied des LAK.

Großes Interesse hatte Karl an der Geschichte der Posaunenarbeit und so erschien 1985 in enger Zusammenarbeit mit Dieter Bischoff das Buch „Aus der Geschichte der Evangelischen Posaunenarbeit in Baden“. Besonders wichtig war Karl, dass sich die Posaunenchorleiter immer ihrer Verankerung in der Bibel bewusst sind. Hierfür stellte er die Sammlung „Bibel und Posaunenchor“ zusammen, um zu einem tieferen Verständnis des Phänomens „Geistliches Blasen“ zu gelangen, wie Karl es in seinem Vorwort schreibt.

Wir danken Karl für sein unermüdliches, lebenslanges Engagement für die Posaunenarbeit vor Ort, im Bezirk und auf Landesebene.

Dr. Ulrich Fischer für den LAK

Dr. Annette Fritz für den Bezirk Schwarzwald



Der Posaunenchor Neckarzimmern,  
das Bläser- und Paukenensemble der  
Johannesdiakonie Mosbach und der  
Bezirksbläserkreis Mosbach trauern um

## LUDWIG STEINMETZ

In einem bewegenden Trauergottesdienst mit vielen, vielen Bläsern haben wir unter dem Predigtvers „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich“ in der ev. Kirche in Neckarzimmern von ihm Abschied genommen.

Er starb am **06. März 2017** an den Folgen eines tragischen Unfalls.

Ludwig war Gründungsmitglied des Posaunenchores am Ort, war Chorleiter seit 52 Jahren und leitete seit 3 Jahren auch das Ensemble der Johannesdiakonie.

***Wir werden ihn sehr vermissen!***



# EHRUNGEN

FOLGENDE BLÄSERINNEN UND BLÄSER WURDEN IN DEN VERGANGENEN WOCHEN UND MONATEN FÜR IHR LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT IM POSAUNENCHOR GEEHRT:

## **Altlußheim**

**25 Jahre**      Raphaela Peczkowski

## **Ketsch**

**50 Jahre**      Ulrike Biedermann

## **Herbolzheim**

**10 Jahre**      Jonathan Franz

**40 Jahre**      Peter Welp

**70 Jahre**      Walter Königsberger

## **Rinklingen**

**50 Jahre**      Werner Blass

## **Bauschlott**

**50 Jahre**      Norbert Baumann

## **Nassig-Sonderriet**

**10 Jahre**      Magdalena Reiner, Heike Stobbies

**50 Jahre**      Waller Baumann, Hubert Sadowski

**60 Jahre**      Siegfried Kempf

## **Mühlbach**

**10 Jahre**      Lukas Keller, Tabea Reimold

**25 Jahre**      Heiko Friedrich

## **Schiltach**

**25 Jahre**      Elfriede Engelmann

**50 Jahre**      Helle Hermann

**Langensteinbach-Palmbach**

- 10 Jahre**      Raphaela Arnold, Christian Becker, Katrin Becker, Michaela Jock,  
David Schmidt, Tamara Schüler, Manuela Wagner, Samuel Zinn
- 25 Jahre**      Ekkart Niemeier, Alexander Ries, Markus Ries, Tobias Tron,  
Walter Tron
- 50 Jahre**      Wolfgang Becker, Martin Schüler
- 60 Jahre**      Heinz Schüler

**Ispringen**


- 60 Jahre**      Rolf Glauner, Werner Hermann, Eugen Mack, Peter Petzold

**Sinsheim**

- 10 Jahre**      Johannes Lutz
- 25 Jahre**      Christoph Ambiel, Bertram Gierich, Martina Lutz, Diana Pfeiffer,  
Silvia Pfeiffer
- 40 Jahre**      Heinrich Lutz
- 50 Jahre**      Hugo Hahn, Helmut Roth

**Chorleitung****Langensteinbach-Palmbach**

- 35 Jahre**      Martin Schüler



*Wir danken allen  
Jubilarinnen und Jubilaren  
für ihr langjähriges  
Engagement und  
wünschen weiterhin  
viel Freude bei ihrem Dienst  
soli Deo gloria.*

## D-PRÜFUNG | STELLENANZEIGE

Diese Kandidatin hat am 6. Januar 2017 die D-Prüfung in Bläserchorleitung bestanden:

### Kirsa Köber aus Remchingen

Wir gratulieren sehr herzlich zu der guten Leistung und wünschen alles Gute und Gottes Segen für den weiteren musikalischen Werdegang.



Der Ev. Posaunenchor Wiesental und Rötteln sucht ab **Februar 2018**

### eine motivierte und engagierte Chorleiterin/ einen motivierten und engagierten Chorleiter

Wir sind zwischen 15 und 20 aktive Bläserinnen und Bläser und spielen neben der „klassischen Posaunenchorliteratur“ auch Aktuelles, Modernes und „was uns vor den Trichter kommt“.

Unser aktuelles Einsatzgebiet erstreckt sich zwischen Basel, Lörrach und Schopfheim im Wiesental. Die Proben finden derzeit wöchentlich montags statt, abwechselnd in Lörrach (Tumringen) und Schopfheim (Wiechs).

**Interesse?** → Hier gibt es nähere Infos:

Posaunenchor Wiesental und Rötteln

Chorleiter Rainer Böheim

Tel.: 07621 89466, E-Mail: [rainer.boeheim@gmx.de](mailto:rainer.boeheim@gmx.de)

## STELLENANZEIGE

Evangelischer Posaunenchor Spielberg:



### Chorleiter/-in gesucht!

Der evangelische Posaunenchor der Kirchengemeinde Karlsbad-Spielberg (Dekanat Karlsruhe-Land) sucht ab sofort einen Chorleiter/eine Chorleiterin. Der derzeitige Leiter möchte nach über 50-jähriger Chorleitung seine Aufgabe in neue Hände geben. Der seit nahezu 60 Jahren bestehende Chor umfasst zurzeit 14 Bläserinnen und Bläser im Alter von 19 bis 69 Jahren. Die wöchentlichen Proben finden am Donnerstag von 20:00 bis 22:00 Uhr im Gemeindehaus in Spielberg statt. Die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores verstehen ihre Aufgabe als missionarischen Auftrag durch musikalische Verkündigung der frohen Botschaft des christlichen Glaubens.

Wir wünschen uns einen Chorleiter/Chorleiterin, der/die unser breit gefächertes musikalisches Spektrum, das alle Stilrichtungen an Bläsermusik umfasst, weiterentwickelt und neue musikalische Impulse setzt, um auch für Jungbläser/-innen und Wiedereinsteiger/-innen interessant zu sein.

Der Bewerber/Die Bewerberin sollte nach Möglichkeit über einen Befähigungsnachweis (z. B. D-Prüfung) für die Bläserchorleitung verfügen. Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der badischen Landeskirche.

Interessenten melden sich bitte bei der Evangelischen Kirchengemeinde Spielberg, Telefon: 07202 94010; Mail: [ek.spielberg@t-online.de](mailto:ek.spielberg@t-online.de) oder beim Chorobmann Siegfried Retter, Kinzigring 24, 76307 Karlsbad ([siegfried\\_retter@gmx.de](mailto:siegfried_retter@gmx.de)).  
Internet: [[posauenchor-spielberg.de](http://posauenchor-spielberg.de)]; [[ek-spielberg.de](http://ek-spielberg.de)]

Die Evangelische Gemeinde Feudenheim sucht ab 1. Mai 2017

## eine Posaunenchorleitung!

Der Feudenheimer Posaunenchor probt dienstags abends. Er bläst ca. 1x im Monat im Gottesdienst, spielt auf Anfrage bei übergemeindlichen Einsätzen (z. B. im Hafen und Flughafen) und wünscht sich ein jährliches Konzert. Die derzeit 8 Jungbläser erhalten qualifizierten Einzelunterricht und haben dienstags eine Stunde Gruppenunterricht beim Chorleiter. Der augenblicklich 14-köpfige Chor verschließt sich keiner Musikrichtung, ist offen für neue Literatur und will durch einen Kirchen- oder Schulmusiker/ eine Schulmusikerin gefordert und gefördert werden. Die Stelle ist mit 6 Wochenstunden angesetzt und je nach Abschluss dotiert.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Posaunenobfrau Herma Krieg (Tel. 0621 796747 oder tagsüber 06203 41134) oder Pfarrerin Löhr (feudenheim@ekma.de, 0621 792037)

→ Ihre Bewerbungen richten Sie ab sofort an:  
Ev. Gemeinde Feudenheim, Arndtstr.14, 68259 Mannheim

Könnt ihr euch noch an den Artikel von Annette Fritz zum LAK-Tag im letzten BPJ erinnern? Hier seht ihr das Ergebnis unserer vielfältigen Bastelarbeiten 😊





## MEINE ERSTEN SCHRITTE ALS CHORLEITER

„Notfall bei der Chorleitung in Daxlanden“ war der Betreff einer E-Mail, die von unserer Bezirksobfrau Gisela Kirchberg-Krüger im Sommer 2016 kam. Ich las sie mir aufmerksam durch: Zwei Monate Vertretung, genauer gesagt Krankheitsvertretung, waren es, die es zu besetzen galt. Ich dachte darüber nach. Die D-Prüfung in Bläserchorleitung hatte ich bereits ein Jahr zuvor abgelegt und hier wäre sie ja wohl gut angelegt. Aber kann ich im Mai und Juni wirklich zuverlässig und jeden Dienstag zur Probe kommen? Und es gibt ja sicher noch einen Gottesdienst und vielleicht auch sonst noch einen Einsatz ...!

Etwa zwei Wochen später kam wieder eine E-Mail, diesmal war der Ton etwas verzweifelter, aber dennoch voll Hoffnung. Es hatte sich noch niemand gefunden, der diesem Chor den Takt vorgeben wollte. Ich ging nochmals in mich: Wäre doch eine gute Gelegenheit, für zwei Monate das für die D-Prüfung Erlernte anzuwenden zu festigen, auszubauen.

Ich antwortete auf die Anfrage und bot mich an. Erleichterung schlug mir entgegen, der Posaunenchor hatte also einen Interimschorleiter gefunden. In einem Telefonat mit dem Bläser, der krankheitsbedingt pausieren musste, vereinbarte ich, dass ich direkt am Abend zur Probe kommen würde. Dem Chor sollte Gelegenheit gegeben werden, mich kennenzulernen und mir dasselbe umgekehrt.

Nun saß ich also in der Probe des Posaunenchores, den ich wahrscheinlich ab der Woche drauf dirigieren, leiten sollte. Ich war aufgeregt. Bloß keinen falschen Ton spielen oder gar anschlagen ...! Offenbar war man zufrieden mit mir, denn man schlug mir vor, ab der nächsten Woche mitzuspielen und den Chor, wie seit zehn Jahren gewohnt, aus dem Plenum heraus zu leiten. Ich lächelte wohlwollend und dachte: Zehn Jahre sind nun um ☺!

Einen Dienstag später stand ich vor dem Chor. Dass sich einiges ändern würde, war spätestens da klar. Nur einiges, nicht alles. Wie soll es auch anders sein? Ich konnte doch nicht alles so weitermachen, wie es der Chor bis dahin gewohnt war! Widerstand war also vorprogrammiert. Einspielen ohne Noten. Können wir nicht. Warum denn nicht?, dachte ich. Mittlerweile hat sich der Chor vom Gegenteil überzeugen lassen und ganz nebenbei habe ich dadurch im wahrsten Sinne des Wortes spielerisch den Kontakt zwischen Chor und mir hergestellt, ausgehend von den ersten Tönen einer jeden Probe. Immerhin hatte ich es mit zehn Jahren Dirigentenlosigkeit zu tun, aber es

klappte von Mal zu Mal besser. Fortschritte initiieren und erfahren zu dürfen tut gut! Bald stand der erste Gottesdienst an. Er sollte im nahen Pflegeheim gehalten werden. Ohne Orgel. Mit Abendmahl. Volles Programm also. Ziemlich viel kaltes Wasser auf einmal! Ich fragte frühzeitig die Pfarrerin, um zu erfahren, welche Lieder gesungen werden sollten. Verständnissvoll bekam ich bereits drei Wochen vorher den Gottesdienstplan. Ich war sehr dankbar für diese frühzeitige Planung, konnte ich doch nun mit dem Posaunenchor gezielt proben: Choräle beispielsweise, Intonationen und auch das ein oder andere Vorspiel. Da war auch schon der nächste Widerstand: „Choralvorspiele klappen meist nicht, drum beschränken wir uns auf die letzten Takte zum Einstimmen der Gemeinde oder spielen allenfalls die kurze Intonation aus dem Choralbuch.“ Nun gut. Ein klein wenig Hartnäckigkeit braucht man schon. Ich ließ nicht locker, schließlich war ich nun der Dirigent. Und verhandeln kann man mit Terroristen, aber nicht mit mir 😊! Schon nach nicht mal einem halben Jahr sind grundsätzliche Vorbehalte gegenüber den Stücken des Vorspielbuchs Geschichte.

Ja! Zwei Monate waren geplant, doch die geplante Erkrankung meines Vorgängers verlängerte sich unplanmäßig um weitere sechs Monate und ich wurde außerplanmäßig um eine Verlängerung meiner Tätigkeit gebeten. Welch Lob! Es erfüllte mich nicht direkt mit Stolz, ich war eher froh und dankbar für die Zufriedenheit des Chores mit mir, die dieser Anfrage mutmaßlich vorausgehen musste. Ich willigte ein: Zum einen wollte ich den Chor nun nicht hängen lassen, zum anderen hatte ich aber auch Spaß und Gefallen an der Arbeit gefunden. Es folgten weitere Gottesdienste und andere Auftritte. Das Wasser war schnell nicht mehr ganz so kalt wie beim ersten Gottesdienst im Pflegeheim, schwimmen hatte ich also schnell gelernt.

Aber war das jemals mein Wunsch? Eigentlich nicht. Ich hatte und habe großen Respekt vor den 35 Jahren Chorleitung, die mein Vater in meiner Heimat Unterensingen ausgefüllt hat. Ich hatte nie vor, in seine Fußstapfen zu treten, bin heute aber froh, dass es doch dazu kam! Es gibt so viel Positives, was ich aus diesem Amt ziehe! So lerne ich mich, aber auch die Bläser des Chores von einer neuen Seite kennen. Es gibt Gestaltungsspielräume, die ich nach eigenen Vorstellungen und Wünschen ausfüllen kann und darf. Es ist immer wieder spannend, die Dynamik einer Gruppe zu spüren und mit ihr umzugehen. Auch die vielfältigen Kontakte und Beziehungen, die es zu pflegen und aufzubauen gilt, stärken mich als Mensch. Und nicht zuletzt die musikalische Arbeit, die ich nach 25 Jahren aktiver Blechbläserei nun von einem ganz neuen Standpunkt kennenlerne.

Geholfen haben mir auf diesem Weg bis heute vor allem die tollen Dirigenten- und Bläserlehrgänge der Badischen Posaunenarbeit. Es war und ist hübsch anzusehen, wie hier aus vermeintlich kleinen Mauerblümchen Pflanzen mit kräftigen Stängeln heranwachsen, wie aus Schäfchen der Posaunenchöre Schaefer mit viel Gottvertrauen werden und wie aus langen Bächen (mit)reißende Ströme werden, die auch heikle Situationen zu meistern in der Lage sind.

Zu guter Letzt bleibt mir nur, jedem Einzelnen, der es sich in seinem tiefsten Innern auch nur ansatzweise vorstellen kann, sich in Richtung Chorleitung weiterzubilden, Mut zu machen, dies auch tatsächlich mal auszuprobieren. Sprecht gerade auch die jungen Mitglieder in euren Chören darauf an. Auch Vertretungen werden immer wieder gesucht und Nachwuchsarbeit beginnt vor dem Ruhestand.

Übrigens: Heute bin ich ordentlicher Chorleiter des Posaunenchores und mein wieder gesunderer Vorgänger spielt zu meiner Freude auch mit!

Johannes Allgaier, Posaunenchor der Hoffnungsgemeinde Karlsruhe



## VIERTE RUNDE DER JUGENDPOSAUNENCHÖRE



### VIERTE RUNDE DER JUGENDPOSAUNENCHÖRE WIRD EINGELEITET

Die beiden Jugendposaunenchorre der Badischen Posaunenarbeit sind ein Erfolgsmodell und ein wichtiger Baustein für die Zukunft der Posaunenchorre in Baden. Immer für zwei Jahre wird eine Besetzung festgelegt, die dann an vier Wochenenden, sogenannten Arbeitsphasen, gemeinsam probt und Konzerte veranstaltet. Somit hält sich der zeitliche Aufwand für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 25 Jahre (in Einzelfällen auch jünger als 15) in Grenzen und lässt sich auch gut mit Schule, Ausbildung und Studium in Einklang bringen.

In der ersten Jahreshälfte 2017 laden die beiden Landesposaunenwarte herzlich dazu ein, sich mit einem Vorspiel für die Jugendposaunenchorre zu bewerben. Das Vorspiel ist gar nicht so schwer und man kann eigentlich nur gewinnen, weil man hier kostenlos ein professionelles Urteil über das eigene Spiel bekommt und Ratschläge, woran man noch arbeiten kann. Und es tut auch gar nicht weh.

Auf der Homepage der Jugendposaunenchorre [jpc.posaunenarbeit.de](http://jpc.posaunenarbeit.de) findet man alle Termine und Informationen für die Jahre 2017–2019 und das Anmeldeformular für das Vorspiel. Wir freuen uns auf Eure Bewerbung!

LPW Heiko Petersen (Südbaden) und LPW Armin Schaefer (Nordbaden)

# BRASS Night



NACHT DER FREIHEIT

EINTRITT FREI  
UM SPENDEN  
WIRD GEBETEN

BEWIRTUNG  
WINZERGEGENSCHAFT  
SASBACHWALDEN  
BÄCKEREI LÖRZ  
PRIVATBRAUEREI HOEPFNER  
**hoepfner**

3. Karlsruher Nacht der Blechbläser  
Freitag, 12. Mai 2017 | 19 Uhr  
CHRISTUSKIRCHE AM MÜHLBURGER TOR

Bläserkreis an der Christuskirche	- Joachim Osswald
Posaunenchöre Luther- / Laurentiuskirche	- Tibor Szegedi
Mittelbadischer Bläserkreis	- Heiko Petersen
Durlacher Bläserensemble	- Peter Arestov
Bläserensemble der Hochschule für Musik	- Werner Schrietter
Brass Surround der Hochschule für Musik	- Dirk Hirthe
Abschluss - Choräle zum Mitsingen	- Eberhard Siegel

[www.brassnight.de](http://www.brassnight.de)  
[www.christuskirche-musik.de](http://www.christuskirche-musik.de)

 **VOLKSBANK**  
KARLSRUHE  
Die Bank unserer Stadt.

**SEGER** | **RUSSWURM**



**hoepfner**  
KONZERTSALE MIT EINER KASSE

*Lora*

**Alde  
Gott**

**geholt  
+ werner**  
LAGE UND KUNDENSCHUTZ



**vollack**

**Senioren-Club  
Karlsruhe-Albtal**

Sie fahren  
gut mit

**SSG**

GENUSS AUS DEM  
SCHWARZWALD



**PRO SHOP**  
SELECTION CENTRE

# Innovation that inspires



**MUSIK. GILLHAUS.**  
Eine intakte Welt.

Musik Gillhaus GmbH  
Markgrafenstr. 93, D-79115 Freiburg

Tel.: 0761- 484231  
[www.musik-gillhaus.de](http://www.musik-gillhaus.de)  
[information@musik-gillhaus.de](mailto:information@musik-gillhaus.de)

## Bläserklänge on tour



Auch im Urlaub Lust auf Posaunenchor Musik? Dann komm mit!

\*10 Tage **norwegische Fjorde** vom 17.09.-26.09.2017  
(Busrundreise, Hotel- bzw. Fährübernachtung)

\*10 Tage **skandinavische Hauptstädte + Tallinn** vom 15.03.-25.03. 2018  
(Busrundreise, Hotel- bzw. Fährübernachtung)

- musikalisch frisch und dynamisch angeleitet von Karoline Stängle und Frieder Reich.

Vorankündigung: \* 4 Tage **Grieg & Krimi** vom 14.06.-17.06.18

Bläserklänge on tour (Sonia Meißner)

Mobil: 01590 6045851

E-Mail: [info@blaeserklaenge-on-tour.de](mailto:info@blaeserklaenge-on-tour.de)

[www.blaeserklaenge-on-tour.de](http://www.blaeserklaenge-on-tour.de)

**Wir sorgen für  
den guten Ton!**

 **musik**  
**Schlaile**  
75173 Pforzheim  
Dillsteinerstr. 15  
Tel. **07231-23685**



# TAG FÜR OBLEUTE UND CHORLEITER/-INNEN

## TAG FÜR OBLEUTE, CHORLEITER/-INNEN UND INTERESSIERTE BADISCHER POSAUNENCHÖRE

Liebe Bläserinnen und Bläser, liebe Schwestern und Brüder,

die Leitung eines Posaunenchores verlangt sehr vieles. Es ist nicht damit getan, Proben gut zu planen, Literatur klug auszuwählen sowie die Einsätze in Gottesdiensten und bei festlichen Anlässen zu organisieren.

Die Frage, wie die Gemeinschaft eines Chores gepflegt und gestärkt werden kann, welche Aufgaben in einem Chor der Obmann bzw. die Obfrau übernimmt und welche der Chorleiter bzw. die Chorleiterin, die Aufgabe, Jungbläserinnen und Jungbläser in guter Weise in die Chorgemeinschaft zu integrieren, die Frage, wie ein geistliches Leben im Chor gepflegt werden kann, wie die Arbeit des Posaunenchores durch Öffentlichkeitsarbeit gefördert werden kann, und nicht zuletzt immer wieder auftretende Herausforderungen der Seelsorge an Chormitgliedern, die Sorgen und Nöte zu tragen haben – all dies gilt es bei der Leitung eines Posaunenchores zu bedenken und zu beachten.

Angeregt durch Fragestellungen wie diese, die an den Landesarbeitskreis herangetragen wurden, laden wir ein zu einem

**Tag für Obleute, Posaunenchorleiter/-innen und Interessierte  
am Samstag, dem 14. Oktober 2017, 10–16 Uhr  
im Thomashof, Stupfericher Weg 1, 76227 Karlsruhe.**

### **Folgender Programmablauf ist geplant:**

- 10.00 Uhr Begrüßung, geistliche Einstimmung mit Choralblasen  
(Ulrich Fischer/Heiko Petersen)
- 10.30 Uhr Gespräch in Kleingruppen: Welche Erfahrungen machen wir in der  
Leitung unserer Chöre?
- 11.30 Uhr Austausch im Plenum: Bericht aus den Gruppen, Anregungen für die Praxis
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der AGs „Gemeinschaft stärken“ und „Mitglie-  
derwerbung“ sowie der Homepage der Badischen Posaunenarbeit:  
Was können wir von anderen lernen? (Heiko Petersen)



- 13.30 Uhr Die Gestaltung von Andachten in den Posaunenchören (Ulrich Fischer)  
14.00 Uhr Kaffeepause  
14.30 Uhr Seelsorgerliche Herausforderungen in der Posaunenarbeit  
(KR Sabine Kast-Streib)  
15.40 Uhr Rückblick auf den Tag  
15.50 Uhr Choralblasen und Reisesegen  
16.00 Uhr Abreise

Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Angebot Euer Interesse finden würde. Anmeldungen können über das Internetportal der Badischen Posaunenarbeit erfolgen. Der Unkostenbeitrag beträgt 25 €, die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.

Ich freue mich auf einen kommunikativen, bereichernden Tag!  
Ulrich Fischer, Landesobmann

## GESCHÄFTSORDNUNG DER BADISCHEN POSAUNENARBEIT

Nach fast 20 Jahren wurde die Geschäftsordnung der Badischen Posaunenarbeit aktualisiert. Die letzte Fassung stammt vom März 1997. In dieser Zeit hat sich ja sehr viel geändert und dem wird in der aktuellen Version vom 23. September 2016 Rechnung getragen.

In einer Geschäftsordnung werden u. a. die Aufgaben der Landesposaunenwarte bzw. der Landesposaunenwartinnen und des Geschäftsführers bzw. der Geschäftsführerin beschrieben, außerdem die Zusammensetzung des Landesarbeitskreises und seine Arbeitsweise dargelegt.

Wer sich über die Inhalte genauer informieren will, kann dies hier tun:

[\[download.posaunenarbeit.de\]](http://download.posaunenarbeit.de)

# ÄNDERUNGEN BEI DER GEMA

## SCHON WIEDER ÄNDERUNGEN BEI DER GEMA!

Kaum hatte man sich an das neue Procedere gewöhnt, gibt es 2017 Änderungen, die auch einen neuen Meldebogen nach sich ziehen.

Die Änderungen sind einerseits organisatorischer Art: Der Meldebogen muss jetzt statt nach Stuttgart nach Berlin geschickt werden. Die formale Änderung liegt darin, dass man keine Verlagsangaben mehr machen muss, wenn man dem Meldebogen ein gedrucktes Programm beifügt. Beides muss künftig innerhalb von 10 Tagen nach der Veranstaltung an die GEMA in Berlin geschickt werden. Den Meldebogen findet ihr hier: [\[download.posaunenarbeit.de\]](http://download.posaunenarbeit.de)

Wenn man also den Fragebogen einmal ausgefüllt hat, muss man für das nächste Konzert nur ein paar Daten ändern und schon kann das Ganze zusammen mit dem Programm an die GEMA gesendet werden.

Lästig ist, dass man den Fragebogen nicht am PC unterschreiben kann. Also muss man ihn ausdrucken, unterschreiben, einscannen und erst dann kann man ihn endlich per Mail verschicken.

Oder man sendet ihn gleich mit der Post nach Berlin. Je nachdem, wie schwer die Sendung ist, könnte man sogar eine Posaunenchorbriefmarke aufkleben ☺!

Die Kontaktdaten lauten:

GEMA Kundencenter

11506 Berlin

Telefon: 030 58858999

Telefax: 030 21292795

E-Mail: [kontakt@gema.de](mailto:kontakt@gema.de)



# Verkauf, Reparatur und Service aller Instrumente

## Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag und Samstag

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Ulrich Dürr

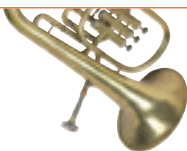
Orchesterbedarf & Musikalien

Bachstraße 15

75053 Gondelsheim

Tel.: 07252 / 8 63 63

Fax: 07252 / 8 76 81



HOHENWART  
FORUM

– ein idealer Treffpunkt für **Chöre, Instrumentalgruppen**  
und für **Musikfreizeiten**

**Das moderne Tagungszentrum** der Evangelischen Kirche in Pforzheim bietet – insbesondere in den Schulferien – ideale Rahmenbedingungen für Großgruppen mit bis zu 130 Personen.

In unserem Plenum können sie gemeinsam musizieren und sich in weiteren 17 Tagungsräumen in kleineren Besetzungen vorbereiten.

Unsere Küche und unser Service freuen sich darauf Ihren Aufenthalt angenehm zu gestalten.

**Interesse?** Informieren Sie sich auf unserer Homepage [www.hohenwart.de](http://www.hohenwart.de) oder wenden Sie sich telefonisch an uns. Wir erstellen Ihnen gerne ein passendes Angebot.

Hohenwart Forum • Schönbornstr. 25 • 75181 Pforzheim-Hohenwart  
Telefon 0 72 34 / 606-0 • Fax 0 72 34 / 606-46 • E-Mail [info@hohenwart.de](mailto:info@hohenwart.de)

## BADISCHE POSAUNENARBEIT BEIM CHORFEST 2017

Vom 30. Juni bis 2. Juli 2017 findet in Heidelberg das Chorfest des Badischen Kirchenchorverbands statt. Es findet alle 4 Jahre statt und ist neben dem Landesposaunentag die zweite regelmäßige Großveranstaltung der Ev. Landeskirche in Baden. Hierbei wird auch die Badische Posaunenarbeit mit ihren Ensembles und den Posaunenchören des Bezirks Heidelberg vertreten sein.

Die Posaunenchöre des Kirchenbezirks werden zu Beginn und zum Ende des Chorfestes an zentralen Punkten die Gäste musikalisch begrüßen bzw. verabschieden und mit diversen Platzkonzerten das Fest bereichern. Leitung und Organisation liegen bei Bezirkschorleiterin Monika Bießecker-Ernst.

Die drei Auswahlensembles der Badischen Posaunenarbeit Mittelbadischer Bläserkreis (MBK) und Nordbadisches und Südbadisches Blechbläserensemble (NBB und SBB) werden unter der Leitung der Landesposaunenwarte Heiko Petersen und Armin Schaefer an der Eröffnung (Samstag, 11 Uhr, Universitätsplatz) und beim Abschlussgottesdienst (Sonntag, 11 Uhr, Universitätsplatz) mitwirken. Außerdem veranstalten NBB und SBB jeweils ein Platzkonzert auf den Konzertbühnen der Innenstadt am Samstag um 14 Uhr mit einem bunten Strauß an musikalischen Blüten aus ihrem laufenden Programm. Neben den Bläserauftritten ist das übrige Programm des Chorfestes ebenfalls sehr sehens- und hörenswert. So wird zum Beispiel das bekannte Männervokalquintett „Ensemble Amarcord“ am Samstag um 19:30 Uhr auf dem Universitätsplatz auftreten. Das gesamte Programm und alle weiteren Informationen findet man im Internet: [[chorfest-baden.de](http://chorfest-baden.de)]

Unsere Schwestern und Brüder vom Kirchenchorverband freuen sich sicherlich über zahlreiche Besucher aus den Reihen der Posaunenchöre.

Armin Schaefer



# ICH BIN SO FREI ...



## ICH BIN SO FREI ...

*Eine Kampagne der Evangelischen Landeskirche in Baden zum Reformationsjubiläum 2017*

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit“ – so hat der Apostel Paulus in Galater 5,1 auf den Punkt gebracht, was Jesus für uns getan hat. Dieses Geschenk der Freiheit war für die Entwicklung, den Glauben und das Wirken Martin Luthers von großer Bedeutung. Was christliche Freiheit in Verantwortung bedeutet, darüber hat er auch eine kleine Schrift verfasst. Sie trägt den Titel „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Doch nicht nur der Reformator Martin Luther und der Apostel Paulus haben Christus als Befreier erlebt und davon Zeugnis abgelegt. Auch vor und nach ihnen haben Menschen durch den Glauben zu einer Freiheit gefunden, die ihr Leben nachhaltig geprägt hat.

## Persönliche Zeugnisse aus Baden

Was bewirkt die Freiheit, zu der Christus befreit, ganz praktisch im Alltag von Christenmenschen unserer Tage? Wo und wie kann man diese Freiheit erfahren? Darüber nachzudenken bzw. zeugnishaft zu sprechen, dazu möchten wir seitens der badischen Landeskirche gerne Anstöße geben. In diesem Sinne bringen wir im Rahmen einer Kampagne provokant die bekannte und zunächst durchaus mehrdeutige Redensart „Ich bin so frei“ ins Spiel. Sie ist auch die Ausgangsbasis für ausgewählte persönliche Zeugnisse, die auf Plakaten und in Videosequenzen beispielhaft dokumentieren, was es für unterschiedliche Menschen bedeutet, aus der befreienden Kraft des Evangeliums heraus zu leben und zu handeln.

Zu denen, die sich zu der Frage „Was bedeutet dir Freiheit?“ geäußert haben, gehört auch Bernd Neugart, Bläser im Posaunenchor Kippenheim.

[\[reformation-baden.de\]](http://reformation-baden.de) >> Ich bin so frei. Ganz runterscrollen, da gibt's noch eine kleine Überraschung!



# Klingt das nicht gut?

**Blas- & Schlaginstrumente,  
Zubehör**

**Riesenauswahl großer Marken**

**Fachberatung durch  
Instrumentenmacher**

**Unsere zusätzlichen Leistungen:**

Regelmäßige Kundendienstfahrten  
Hauseigener Meisterwerkstatt - Service  
Günstige Finanzierungsmodelle  
Eilversand (auch zur Auswahl)



Frauenstraße 22 Tel.: 0731/15 36 45  
89073 Ulm Fax: 0731/15 36 66  
Online-Shop: [www.reisser-musik.de](http://www.reisser-musik.de)

Musikinstrumente aller Art

**MUSIK**  **GÖTZ**

74915 Waibstadt, Ringstraße 4

☎ 07263/5632

*Kühnl & Hoyer*

Trompeten Sella G

Bassposaunen

Tenorposaunen

Bolero + Slokar - Modelle



*Miraphone*

Flügelhörner, Tenorhörner

Baritone, Bässe

*König & Meyer*

Notenständer

Instrumentenständer

Ausführung aller **Reparaturen**

fachmännisch und preiswert

eMail: [musik-goetz@t-online.de](mailto:musik-goetz@t-online.de)



## DER LANGE WEG ZUM IMMATERIELLEN KULTURERBE ...

Posaunenchöre sind ein evangelisches Markenzeichen – unüberhörbar, unübersehbar bei Posaunentagen, Gottesdiensten, Diakonischem Blasen ... Und trotzdem wissen viele Menschen außerhalb der Kirchen wenig bis nichts mit Posaunenchören anzufangen. Und noch weniger wissen sie von der unglaublichen Vielfalt und tollen Arbeit in den Posaunenwerken.

Diese Überlegungen waren sozusagen die Initialzündung für die Bewerbung als Immaterielles Kulturerbe Deutschlands.

Antragsfrist war bis Oktober. Bis dahin musste ein 9-seitiger Antrag ausgefüllt werden. Auf kürzestem Raum mussten Geschichte, Selbstverständnis, Ziele, Zukunft, Projekte beschrieben werden. Außerdem braucht jeder Antrag zwei unabhängige Befürworter. Für den Antrag, Posaunenchöre ins Immaterielle Kulturerbe Deutschlands aufnehmen zu lassen, konnte ich den damaligen Kultusminister von Baden Württemberg, Andreas Stoch, und den Leiter der sächsischen Bläserphilharmonie, Thomas Clamor, gewinnen. Andreas Stoch kommt aus meinem Wahlkreis. Er ist zwar selbst nicht Bläser, aber mit dem Chorleiter meines Posaunenchores verwandt. Thomas Clamor hat seine ersten bläserischen Gehversuche im Posaunenchor unternommen. Später war er der bislang jüngste Solist (Trompete) der Berliner Philharmoniker.

Der Antrag, zusammen mit 10 Bildern aus der Posaunenarbeit und den Unterstützertbriefen ging dann an das Kultusministerium. Und nun begann das Warten. Im Februar 2016 wurde ich informiert, dass im März eine unabhängige Expertenkommission im Kultusministerium darüber entscheiden wird, welche Anträge aus Baden Württemberg an das Sekretariat der Kultusministerkonferenz Deutschlands weitergeleitet werden. Mitte April kam die erfreuliche Nachricht, dass unser Antrag weitergeleitet wurde. Damit war die erste Hürde auf der Ebene der Bundesländer genommen. In der Jury waren vertreten:

**Frau Prof. Dr. Cornelia Ewigleben,**  
Wissenschaftliche Direktorin des Landesmuseums Württemberg

**Prof. Dr. Reinhard Johler,**  
Direktor des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft  
der Eberhard Karls Universität in Tübingen und Wissenschaftlicher Leiter  
des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde



**Prof. Dr. Werner Mezger,**

Geschäftsführer des Instituts für Volkskunde der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg, Professor für Volkskunde/Europäische Ethnologie und Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa (IVDE Freiburg)

Im Schreiben der unabhängigen Kommission heißt es:

„Die Mitglieder dieses Gremiums sahen sich in Übereinstimmung mit den UNESCO-Richtlinien bei ihrer Entscheidung vor allem vier Kriterien verpflichtet. Um als immaterielles Kulturerbe listenfähig zu sein, muss eine kulturelle Ausdrucksform ihrer Ansicht nach folgende Bedingungen erfüllen:

- Hinreichend belegtes Alter und entsprechende Tradition als kulturelles „Erbe“
- Herausragende kulturelle bzw. kulturgeschichtliche Bedeutung
- Ehrenamtliches Engagement der Funktionsträger und Organisatoren ohne Gewinnerzielungsabsicht
- Regionaltypik und identitätsstiftende Wirkung für einen bestimmten geographischen Raum (besonders bei länderspezifischen Anträgen)“

Nun wurde der Antrag inklusive aller dazugehöriger Unterlagen an die KMK in Bonn weitergeleitet, von wo er an das bundesweite Expertenkomitee für das Immaterielle Kulturerbe (IKE) der Deutschen UNESCO-Kommission e. V. (DUK) übermittelt wurde. Dieses Gremium der DUK hat im Sommer 2016 sämtliche weitergeleitete Anträge noch einmal begutachtet und nach sachlich-objektiven Kriterien jeweils eine Auswahlempfehlung getroffen. Diese Empfehlungen wurden abschließend von der Kultusministerkonferenz im Benehmen mit der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien (BKM) bestätigt.

Und wieder begann das Warten. Nachdem ich im Sommer nichts mehr über den Fortgang unserer Bewerbung gehört habe, dachte ich schon, wir seien nicht mehr im Rennen. Da kam schließlich am 9. Dezember Post von der Kultusministerkonferenz und der Bescheid, dass Posaunenchöre nun offiziell Immaterielles Kulturerbe Deutschlands sind. In diesem Schreiben hieß es als Begründung für die Aufnahme: „Das Expertenkomitee würdigt Ihren Vorschlag als inklusive Musiktradition mit breiter und vielfältiger Trägerschaft. Neben der generations- und geschlechterübergreifenden Mitwirkung

ist auch die konfessionelle Öffnung positiv bewertet worden. Posaunenchöre haben eine identitätsstiftende und integrative Wirkung auf alle Beteiligten. Die Offenheit für neue Musikgenres und das breite Repertoire der Posaunenchöre tragen zu hoher Kontinuität und erfolgreicher Weitergabe dieser lebendigen kulturellen Praxis bei.“

Im zweiten Quartal 2017 wird die Aufnahme ins Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes Deutschlands in Berlin in einem Festakt begangen werden. Mit der Aufnahme in dieses Verzeichnis erfährt unser Dienst in den Posaunenchören nun eine Würdigung und Wahrnehmung auf höchster außerkirchlicher Ebene.

Übrigens darf man Immaterielles Kulturerbe und Weltkulturerbe nicht verwechseln. Welterbe und Immaterielles Kulturerbe basieren auf zwei unterschiedlichen völkerrechtlichen Übereinkommen der UNESCO.

Rolf Bareis, Leitender Obmann des EPiD



## 500 Jahre Reformation:

### Melanchthon meets Luther - EG 143 trifft EG 341

Heut singt die liebe Christenheit -  
Nun freut euch, lieben Christen g'mein

**von Matthias Gromer**

für 6-stimmiges Blechbläserensemble und Posaunenchor  
GNC 1740 18,- EUR

### Felix Mendelssohn Bartholdy: Ein feste Burg

Introduktion & Choral aus der Reformations-Sinfonie  
für 8 Blechbläser, Orgel & Pk. arr. von Friedel W. Böhler  
GNC 2730 18,- EUR

---

## A Night at the Opera - Arrangements von Stefan Hübsch

**Die Zauberflöte** - 9 Highlights in Sätzen für Posaunenchor  
mit Zwischentexten für die perfekte Performance  
GNC 1730 16,- EUR

**Die Hochzeit des Figaro**- Suite für Blechbläserensemble  
(3 Trp., 2-3 Pos., Basspos., Tb.)  
Höreindruck auf: [fv.posaunenarbeit.de/mozartsommer](http://fv.posaunenarbeit.de/mozartsommer)  
GNC 1731 16,- EUR

---

## Sacred Brass - Arrangements für Blechbläserensembles von Johannes Matthias Michel und Matthias Gromer

**Französisch für Fortgeschrittene**, Band 1 - Arr.: Friedel W. Böhler  
für ein Soloinstrument und Orgel oder Klavier mit Play-Along-CD  
GNC 1631 18,-EUR

---

### G & C Notenverlag: [guc-notenverlag.de](http://guc-notenverlag.de)

Claudia Noppe, Tel.: 06126 / 953 6385  
Rosenstraße 37, 65510 Hünstetten  
[guc-notenverlag@t-online.de](mailto:guc-notenverlag@t-online.de)

Günter Noppe, Tel.: 06422 / 5323  
Oberer Esperweg 2  
35274 Kirchhain

# NEUES AUS DEM FÖRDERVEREIN

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES FÖRDERVEREINS AM 11.03.2017

Im Anschluss an den Landesvertretertag fand am 11. März 2017 in Karlsruhe in kleinem Kreis die Mitgliederversammlung des Fördervereins statt. Neben den Aussprachen über die im Vorfeld allen Mitgliedern versandten Geschäftsberichte von Förderverein und Stiftung Badische Posaunenarbeit wies der Vorsitzende Matthias Bretschneider besonders darauf hin, dass die gemeinsame Homepage von Förderverein und Stiftung nun seit einem Jahr online ist [[fv.posaunenarbeit.de](http://fv.posaunenarbeit.de)].

In einer Live-Demo stellte er insbesondere die Seite „Aktuelles“ in den Vordergrund, auf der sich die Besucher der Homepage jederzeit über die vielseitigen Projekte und Aktivitäten in und um Verein und Stiftung informieren können.

Ein besonderes Augenmerk will der Förderverein in diesem Jahr auf das Projekt „Konzertfahrplan“ richten, mit dem im Rahmen eines „Crowdsourcing“ in Gemeinschaftsarbeit mit allen Interessierten der Posaunenarbeit auf seiner Homepage Arbeitshilfen und Diskussionsgrundlagen für Planung und Durchführung von Posaunenchorkonzerten entwickelt werden sollen. Auch an dieser Stelle ein erneuter Aufruf an alle, sich hier aktiv einzubringen - wir alle können nur davon profitieren, wenn die Beteiligung hier möglichst hoch ist. Für die bisher eingegangenen Hinweise und Anmerkungen allen Teilnehmenden ein herzliches Dankeschön!

Hinweisen will der Förderverein auch an dieser Stelle darauf, dass sich die Gemeinschaft der Fördervereine der Posaunenchöre in Deutschland mit einem Gemeinschaftsstand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ beim Kirchentag in Berlin präsentieren wird (siehe auch [[wir-foerdern-posaunenchoere.de/kirchentag](http://wir-foerdern-posaunenchoere.de/kirchentag)]). Es werden noch Unterstützende für eine zeitweise Standbesetzung gesucht. Interessierte und Hilfwillige melden sich bitte direkt bei Matthias Bretschneider, der den Stand als Vorsitzenden des Fördervereins Badische Posaunenarbeit als Hauptsprechpartner betreut.

Ulrike Spiegel,  
Geschäftsführerin Förderverein Badische Posaunenarbeit



Matthias Bretschneider beim Erklären der Seite „Aktuelles“ unserer Homepage



*Ralf Klöpfer bei seinem Vortrag über die Stiftung.*

## SAGT UNS EURE MEINUNG – NEUER BEITRAG IM „KONZERTFAHRPLAN“

Anlass, Ziel und Gestaltungselemente eines Auftritts.

Sind Anlass und Ziel eines Konzertes nicht identisch?

Wir empfehlen, Anlass und Ziel getrennt voneinander zu betrachten. Ein Auftritt zum Jahresauftakt der politischen Gemeinde (Anlass), kann dazu genutzt werden, die Jungbläser des Chores vorzustellen (Ziel), Stücke eines im weiteren Verlauf des Jahres ohnehin geplanten Konzertes vorzubereiten (Ziel) oder neue Bläserinnen und Bläser unter den Neubürgern der Gemeinde zu werben (Ziel). Stellt man diese recht unterschiedlichen Ziele nebeneinander, so wird schnell deutlich, dass der Auftritt je nach Zielsetzung anders ausfallen wird.

Das Ziel definiert das Ob und das Wie des Einsatzes der vielfältigen Mittel, die der Posaunenchor während des Konzertes ergänzend zu seiner Musik einsetzen kann, um sein Ziel zu erreichen (Gestaltungselemente). Neben dem Anlass sollte sich der Chor daher immer auch über das Ziel seines Auftritts im Klaren sein. Ein klar definiertes Ziel erleichtert die Beantwortung der im Rahmen der Konzertvorbereitung und -durchführung zu klärenden Fragen. Das gilt auch für die letzte Frage: War unser Konzert ein Erfolg? Ein klar definiertes Ziel ist der Schlüssel zum Erfolg.

Diskutiert mit uns über eure Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung von Auftritten Eures Posaunenchores.

[\[fv.posaunenarbeit.de/konzertfahrplan\]](http://fv.posaunenarbeit.de/konzertfahrplan)

# Förderverein Badische Posaunenarbeit e.V.



## ■ Wir wollen

- die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fördern,
- Familien unterstützen, um ihnen die Teilnahme an Lehrgängen und Freizeiten zu erleichtern,
- die Anfängerausbilder- und Chorleiterlehrgänge der Badischen Posaunenarbeit bezuschussen,
- Projekte der Badischen Posaunenarbeit unterstützen.

Wenn Sie uns bei diesem Bemühen unterstützen wollen, füllen Sie bitte die unten stehende Beitrittserklärung aus und senden sie per Post an unsere Geschäftsführerin Ulrike Spiegel, Bismarckstraße 29, 79379 Müllheim oder als eingescannte Datei an [info@fv.posaunenarbeit.de](mailto:info@fv.posaunenarbeit.de).

Sie können die Beitrittserklärung auch online abgeben unter [www.fv.posaunenarbeit.de](http://www.fv.posaunenarbeit.de)

## ■ Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen / erklären wir unseren Beitritt zum *Förderverein Badische Posaunenarbeit e.V.* Die Mitgliedschaft ist zu verstehen als (bitte ankreuzen):

- Einzelmitgliedschaft für Erwachsene mit 15,- € Jahresbeitrag
- ermäßigte Einzelmitgliedschaft für in Ausbildung Stehende mit 10,- € Jahresbeitrag
- Mitgliedschaft für einen Posaunenchor bis 15 Mitglieder mit 75,- € Jahresbeitrag
- Mitgliedschaft für einen Posaunenchor ab 16 Mitgliedern mit 125,- € Jahresbeitrag
  - Der Posaunenchor wird vertreten durch untenstehende Person.
  - Der Posaunenchor ist ein eingetragener Verein.
- Mitgliedschaft einer juristischen Person (z. B. Kirchengemeinde) mit 125,- € Jahresbeitrag

Ich erkläre mein Einverständnis / wir erklären unser Einverständnis, dass die folgenden Angaben in einer Mitgliederdatei gespeichert werden.

Name des Mitglieds: .....

Datum, Unterschrift: .....

Alle Zusendungen des Vereins sollen an folgende Adresse gerichtet werden:

Name: .....

Straße: ..... PLZ Ort: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

Lassen Sie den Mitgliedsbeitrag bequem von Ihrem Konto abbuchen. Füllen Sie hierzu bitte nachstehendes **Lastschriftmandat** aus.

## ■ SEPA-Lastschriftmandat

**an den Zahlungsempfänger Förderverein Badische Posaunenarbeit e.V. mit der Gläubiger-ID: DE27ZZZ00000107056 · IBAN: DE59520604100005011418 · BIC: GENODEF1EK1**

Ich ermächtige den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Mandatsreferenz:** Wird der Förderverein dem neuen Mitglied nach Eingang der Beitrittserklärung mitteilen.

**IBAN des Zahlungspflichtigen\*:**

D	E														
-----											-----				
-----											-----				
-----											-----				

  
 ----- |-----  
*Bankleitzahl | Kontonummer  
(rechtsbündig mit führenden Nullen)*

(\* Information steht auf dem Kontoauszug oder der Girokarte)

.....  
 Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)/Ort/Datum

# Anmeldung



für Kinder und Jugendliche bis **18** Jahre  
für Lehrgänge und Freizeiten der Badischen Posaunenarbeit

Hiermit melde ich mein Kind für folgende Maßnahme an

Bezeichnung

Ort

Datum

Angaben zum Kind

Name, Vorname

Posaunenchor

Instrument

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Krankenkasse

Teilnahme als

Vegetarier(in)



.....

.....

von ..... bis .....

.....

.....

..... spielt seit .....

.....

.....

..... Geburtsdatum .....

.....

.....

Chorleiter(in)  Bläser(in) (betrifft nur Chorleiterlehrgänge!)

Ja  Nein

# ANMELDUNG für Personen ab 18 Jahren



**Posaunenchor** .....

**Maßnahme** .....

**Ort** ..... vom ..... bis .....

<b>Person 1 - Name, Vorname</b>			
<b>Anschrift</b>			
<b>E-Mail</b>			
<b>Tel.</b>	<b>Fax</b>	<b>Geb. am</b>	<b>Instrument</b>
<b>Zimmerwunsch</b> <small>Bitte Hinweise beachten!</small> <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer	<b>Vegetarier(in)</b> <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<b>Teilnahme als</b> (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!) <input type="radio"/> Chorleiter(in) <input type="radio"/> Bläser(in)	
<b>Person 2 - Name, Vorname</b>			
<b>Anschrift</b>			
<b>E-Mail</b>			
<b>Tel.</b>	<b>Fax</b>	<b>Geb. am</b>	<b>Instrument</b>
<b>Zimmerwunsch</b> <small>Bitte Hinweise beachten!</small> <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer	<b>Vegetarier(in)</b> <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<b>Teilnahme als</b> (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!) <input type="radio"/> Chorleiter(in) <input type="radio"/> Bläser(in)	
<b>Person 3 - Name, Vorname</b>			
<b>Anschrift</b>			
<b>E-Mail</b>			



<b>Tel.</b>	<b>Fax</b>	<b>Geb. am</b>	<b>Instrument</b>
<b>Zimmerwunsch</b> Bitte Hinweise beachten! <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer	<b>Vegetarier(in)</b> <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<b>Teilnahme als</b> (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!) <input type="radio"/> Chorleiter(in) <input type="radio"/> Bläser(in)	

### Bitte diese Hinweise beachten:

**Anmeldung:** Dieses Formular ist nur für Personen ab 18 Jahren bestimmt. Für Personen unter 18 Jahren muss das spezielle Anmeldeformular benutzt werden. Personen ab 18 Jahren können sich auch über das Internet anmelden: [www.programm.posaunenarbeit.de](http://www.programm.posaunenarbeit.de) oder per E-Mail: [anmeldung@posaunenarbeit.de](mailto:anmeldung@posaunenarbeit.de). Bei E-Mail-Anmeldung bitte alle erforderlichen Daten - siehe oben - angeben!

Es ist jeweils anzugeben, ob man ein Einzelzimmer wünscht, für das ein Zuschlag erhoben wird. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur solange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.

In der Regel teilt die Geschäftsstelle innerhalb einer Woche mit, ob man zu der Maßnahme zugelassen wurde.

Ca. 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.

**Zahlung des Teilnehmerbeitrags:** Die angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

**Rücktritt:** Tritt ein angemeldeter Teilnehmer bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme zurück, wird eine Bearbeitungspauschale von EUR 12,50 erhoben. Ab dann sind 50% der Teilnehmerkosten zu zahlen. Tritt man am Tag des Beginns zurück oder erscheint nicht oder verlässt eine Maßnahme früher, sind die kompletten Lehrgangskosten ( zzgl. EZ-Zuschlag laut Rüstbrief) zu zahlen.

**Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich die Hinweise zur Kenntnis genommen und die oben angemeldeten Personen darüber informiert habe.**

..... Datum ..... Ort ..... Unterschrift

Es können nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldungen angenommen werden!  
 Per Post an EOK-31P, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder Fax: 0721 917525308

Gesundheitliche Einschränkungen / medikamentöse Dauerbehandlung  
(z.B. Allergien, Herzfehler, Hautempfindlichkeit)

.....

.....

Datum der letzten Impfung gegen Wundstarrkrampf .....

Datum der letzten Zeckenschutzimpfung .....

**Elternerklärung:**

Hiermit erteilen wir unserem Kind Schwimmerlaubnis o Ja o Nein

Wir sind während der obigen Maßnahme wie folgt zu erreichen:

.....

Wir sind damit einverstanden, dass sich unser Kind nach genauer Absprache mit der Leitung mit mindestens zwei weiteren Teilnehmer(inne)n von der Gruppe entfernen darf. Für diese Zeit entfällt die Haft- und Aufsichtspflicht der Leitung. Die zusätzliche Unfall- und Haftpflichtversicherung gilt jedoch auch dann.

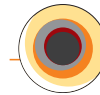
Wir nehmen zur Kenntnis, dass bei erforderlichen Fahrten auch Privat-PKW benutzt werden, und erkennen die vorstehenden Reisebedingungen an.

Die **Regularien** (<http://programm.posaunenarbeit.de>) der Badischen Posaunenarbeit haben wir zur Kenntnis genommen und akzeptieren sie.

.....

Ort, Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Per Post an EOK-31P, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder Fax: 0721 917525308.



An  
Weingut Friedhelm Rinklin  
Hauptstraße 94  
79356 Eichstetten a.K.

## Bestellung von Stiftungswein Badische Posaunenarbeit

Bestellung von Stiftungswein gegen Rechnung:

Durch unseren Sponsor Friedhelm Rinklin und Ihre Beteiligung kommen für jede Flasche Ihrer Bestellung 2,- € dem Kapitalstock der Stiftung Badische Posaunenarbeit zugute.

Als Stiftungsweine werden vier RINKLIN-Gutsweine aus biologischem Anbau angeboten.

Die bestellte Gesamtmenge kann beliebig zusammen gestellt werden und muss durch 6 teilbar sein. Kleinere Mengen nur auf Anfrage.

<b>Weißburgunder</b> trocken 0,75 l	à 9,- €		Flasche(n)
<b>Grauburgunder</b> trocken 0,75 l	à 9,- €		Flasche(n)
<b>Spätburgunder</b> trocken 0,75 l aus dem großen Holzfass	à 9,- €		Flasche(n)
<b>Regent</b> trocken 0,75 l aus dem großen Holzfass	à 9,- €		Flasche(n)
<b>Rivaner Sekt</b> brut 0,75 l	à 10,- €		Flasche(n)

Zuzüglich Frachtbeteiligung pauschal 6,- €; ab einem Warenwert von 230,- € erfolgt die Lieferung frei Haus.

Die Preise enthalten bereits die gesetzliche MwSt. von 19 %.

Alle Angaben Stand 1. Juli 2015

Die Lieferung erfolgt an die nachfolgend genannte Bestell- und Rechnungsadresse:

Vorname und Name: .....

Straße und Hausnr.: .....

PLZ und Ort: .....

Telefon: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

Bestellungen können auf folgenden Wegen erfolgen:

- per Briefpost mit dem obigen ausgefüllten Bestellformular
- oder das ausgefüllte Bestellformular scannen und als E-Mail-Anhang versenden an: [rinklin.weine@t-online.de](mailto:rinklin.weine@t-online.de)
- oder online über [www.rinklin.de](http://www.rinklin.de)



## RÜCKBLICK BADEN



### POSAUNENARBEIT IM BERUF – WIE GEHT DAS?

Geht das? Oh ja, das geht, wenn man Mirjam Heckmann heißt und eine so begeisterte Bläserin ist, dass man seine Prüfungsaufgabe für die Konditormeisterprüfung unter das Motto „Posaune – Töne der Hoffnung“ stellt!

Mirjam hat im Mai 2006 in der Jungblärschule der Ortenau unter Michael Fünfgeld in Friesenheim angefangen, Posaune zu spielen, und ist dann parallel in den Posaunenchor Schwanau-Allmannsweier gegangen, in dem sie bis heute spielt. Seit Gründung der Jugendposaunenchor ist sie Mitglied im Jugendposaunenchor Südbaden, was sie sich übrigens anfangs gar nicht zugetraut hat ...

Lassen wir Mirjam nun weitererzählen:

Ich werkelt schon immer gerne in der Küche, sowohl zum Backen als auch zum Kochen. Schon in jungen Jahren entdeckte ich meine Liebe dazu und half immer mit. Meine Mutter hat mir erzählt, dass ich schon mit zwei Jahren unbedingt beim Obstschneiden mit einem Messer mithelfen wollte. Ich durfte und habe mich nicht ein Mal geschnitten! Aus dieser Leidenschaft resultierte wie selbstverständlich die Berufswahl der Konditorin. Nach der Gesellenprüfung arbeitete ich drei Jahre als Konditorin in Gengenbach und beschloss während dieser Zeit, den Meister zu machen. Ein halbes

Schuljahr ging ich auf die Meisterschule in Heidelberg und schloss diese im Februar erfolgreich ab.

Zur Meisterprüfung gehört natürlich auch ein praktischer Teil: Man muss ein Buffet für ca. 10 Personen zu einem Thema eigener Wahl kreieren, wobei bestimmte Bedingungen zu erfüllen sind. Das Thema „Posaune – Töne der Hoffnung“ stand eigentlich von Anfang an fest, spiegelt es doch meine zweite Leidenschaft wider. Und so habe ich bei der Prüfung an drei Tagen innerhalb von 21,5 Stunden alle erforderlichen Kuchen und Kleingerichte hergestellt, angerichtet sowie ausgarniert und auf dem Buffet platziert. Alle Teile außer Teller und Platten sind essbar! Das Schaustück ist aus Isomalt (Zucker) und der Notenständer ein ca. 50 cm hoher Baumkuchen.

Jetzt werde ich erst einmal noch etwas Erfahrung sammeln, später möchte ich gerne mein Wissen an einer Schule weitergeben.

## POSAUNENCHOR ADELSHOFEN WEIHNACHTEN IM GLANZ DER BLECHBLÄSER

Am 1. Weihnachtsfeiertag lud der Posaunenchor Adelshofen zu seiner 2. Bläserweihnacht in die evangelische Kirche ein. Zahlreiche Besucher genossen das Programm mit klassischen und modernen Weisen. Dirigent Ulrich Keller wartete in diesem Jahr mit einer besonderen Eröffnung auf. Mit der „Festival Intrada“ von Michael Schütz starteten die Instrumentalisten in den Morgen. Schütz ging mit dieser Komposition als Sieger einer Ausschreibung für den zweiten Deutschen Posaumentag in Dresden hervor. An der Veranstaltung hatten in diesem Sommer auch 17 Musiker aus Adelshofen teilgenommen. „Es war ein unglaubliches Erlebnis, gemeinsam mit 17.500 anderen Musikern im Dresdener Stadion zu musizieren“, bekannte Keller. „Wir bieten Ihnen weihnachtliche Musik im Glanz der Blechbläser in diesem etwas anderen Gottesdienst“, versprach er. Vervollständigt wurde die Bläserweihnacht durch verschiedene Lesungen, die von Mitgliedern des Ensembles übernommen wurden. Die Jugendlichen sprachen dabei persönliche Gedanken an. Von Gott angenommen zu sein, das bedeute: „Bring mir deine Ecken, Kanten und Sorgen, deinen überfüllten Kalender, aber auch deine Taten der Liebe“, bekannte eine Jungmusikerin. Sie erzählte von einer Freundin, die zu Weih-



nachten Zeit verschenke. Sei es in Form eines selbstgekochten Drei-Gänge-Menüs, sei es in Form eines Kinobesuchs oder einer Stippvisite bei einem Fußballbundesligaspiel. „Geschenke sind auch ein Hauch von Gnade, man kann sie sich nicht verdienen.“

Ein Weihnachtswiegenlied erklang ebenso wie „Ich steh an deiner Krippen hier“. Die jüngeren Musiker hatten „Hört der Engel helle Lieder“ und „Let it snow“ einstudiert und wurden unter der Leitung von Susi Fleps vorgetragen. Neben „Niemals war die Nacht so klar“ in einer Bearbeitung von Anne Weckesser und einem Weihnachtsliederpotpourri, welches aus der Feder unseres Chorleiters stammt, konnten sich die Gottesdienstbesucher von der Wandelfähigkeit des Chores überzeugen. Pfarrer i. R. Jürgen Pfrommer, der selbst auch Euphonium im Chor spielt, übernahm die Predigt. Anschließend brachten die Bläser „Gabiella’s Song“ zu Gehör.

Nach dem Segen spielten die Musiker „We wish you a merry Christmas“, das von Hannes Sitzler am Schlagzeug begleitet wurde. Der Gottesdienst endete mit viel Beifall, so dass noch eine Zugabe gespielt wurde. Beim anschließenden Kirchenkaffee war die einheitliche Meinung der Besucher, dass das Konzert eine große Bereicherung für jeden Einzelnen in dieser vorweihnachtlichen Zeit gewesen sei.

Ein Bläser



## ABWECHSLUNGSREICHE MUSIK ZUR EINSTIMMUNG AUF DAS FEST

Viele Akteure beim Posaunenchor Flinsbach – Dank und Ehrungen mit kulinarischen Genüssen

Viele Gäste hatte sich der Posaunenchor Flinsbach für seine diesjährige Adventsmusik eingeladen. Aus der Pfalz war der Komponist, Arrangeur und Dirigent Jürgen Pfister aus Landau für diesen besonderen musikalischen Abend in den Kraichgau gekommen. Ihm oblag auch die musikalische Leitung der zahlreichen Flinsbacher Bläser. Darüber hinaus überzeugten die Wollenbachtaler Alphornbläser als Solisten ebenso wie auch als geschickte Ergänzung zum Posaunenchor, die Komponist Pfister eigens dazu komponiert hatte. Bernd Holoch an der Orgel und Gerhard Bohn an den Pauken vervollständigten das abwechslungsreiche Konzert.

Den Beginn prägte die Uraufführung der „Flinsbacher-Advents-Ouvertüre“. Hier war der Stil Pfisters deutlich zu erkennen: Viele Disharmonien und Vorhalte, die sich immer wieder zu neuen Höhen und wohlgefälligen Auflösungen entwickelten. Nach der Begrüßung durch Obmann Reiner Leinberger wurden wie an vielen Stellen des gesamten Abends kräftig Adventslieder gesungen, zu denen auch die Alphörner mit kräftigen Tönen einsetzten. Jungbläserin Hanna Siegmann las die Legende vom vierten König, während die Alphorngruppe mit verschiedenen eigenen Darbietungen beeindruckte. Nach einem Orgelvorspiel stimmte die Gemeinde zum Weihnachtslied „Es ist ein Ros entsprungen“ ein. Hier waren wieder Posaunenchor und Alphornbläser gemeinsam zu

hören, erstmals auch alle Jungbläser, die im letzten Jahr ihre Ausbildung begonnen haben. Annika Zimmermann hatte als Lesung die Geschichte „Die drei Geschenke“ ausgesucht. Ebenso waren die sechs Jungbläser des Jahrgangs 2015 mit vier kleinen Weihnachtsliedern zu hören. Danach nahm Chorleiter Hartmut Zimmermann offiziell die Aufnahme des Jungbläserjahrgangs 2012 in den Posaunenchor vor: Marie Reinmuth (Daudenzell), Pia Zimmermann (Breitenbronn), Jana Stech und Sebastian Heiß (beide Flinsbach).

Einen herzlichen Dank des Chores bekam Obmann Reiner Leinberger für 15 Jahre Obmannstätigkeit ausgesprochen. Seine künstlerische Art, die sich im Posaunenchor-Emblem und vielen Plakaten zeigt, sowie seine anpackende Art wurden besonders hervorgehoben. Ebenfalls Dank wurde seiner Ehefrau Sonja ausgesprochen. Direkt im Anschluss ehrte Obmann Reiner Leinberger dann den Posaunenchorbläser, der am längsten aktiv ist: Eugen Leinberger für über 60 Jahre aktives Engagement.

Nach dem Segen durch Chorleiter Hartmut Zimmermann war zum Ausgang das bekannte amerikanische Stück „Jingle Bells“ im Swingstil von Richard Roblee zu hören. Die Zuschauer erklatschten sich trotz des langen Konzerts eine Zugabe.

Im Anschluss an das Konzert lud der Posaunenchor noch zu einem gemütlichen Mini-Weihnachtsmarkt. Mit selbst gebackenen belegten Seelen, selbst hergestelltem Glühmost, von den Jungbläsern gebackenen Plätzchen und Selbstgebasteltem war vieles an Genüssen geboten.

Hartmut Zimmermann

### FESTGOTTESDIENST DES SENIORENBLÄSERKREISES ZUM 20-JÄHRIGEN CHORJUBILÄUM DES BLÄSERKREISES KARLSRUHE-LAND AM 16. OKTOBER 2016

Ein Rückblick: Einige engagierte ältere Bläser des Kirchenbezirks Karlsruhe-Land hatten sich bei Begegnungen 1996 wiederholt über die Idee der Gründung eines Seniorenbläserchores auf Bezirksebene ausgetauscht: Unter ihnen der agile Gerhard Ernst aus Spöck, Heinz Rössler aus Spöck, Kurt Lehmann aus Blankenloch und Otto Butzer aus Linkenheim. Am 27.11.1996 war es dann so weit. Interessierte Seniorenbläser der „ersten Stunde“ trafen sich in Spöck zur Probe.

Inzwischen sind 20 Jahre vergangen, der Chor hat sich etabliert, in Probenarbeit und Diensten klare Konturen bekommen. Dies war nicht zuletzt ein Verdienst des langjäh-





*Der Seniorenbläserkreis unter Leitung von Gerhard Walther*



*Landesobmann Ulrich Fischer übergibt Gerhard Meyer die Ernennungsurkunde zum Ehrenchorleiter*

rigen Chorobmanns Volker Mack. Er hatte dieses Amt von Gerhard Ernst übernommen. Sicherlich ist ein 20-jähriges Jubiläum nicht ungewöhnlich. Doch bei einer Altersspanne der Bläserinnen und Bläser von 61 bis 84 Jahre war es dem gegenwärtigen Leitungsteam des Bläserkreises wichtig, ein solches Jubiläum zu feiern. Möglichst viele aktive und ehemalige Bläser konnten so mitfeiern.

Mit der liedhaft getragenen „Air“ von Johann Sebastian Bach eröffnete der Bläserchor den Festgottesdienst. Wolfgang Walch, der Pfarrer von Spöck, begrüßte die zahlreichen Besucher. Mit berechtigtem Stolz wies er darauf hin, dass Spöck Basis des Bläserkreises und lange Jahre Mittelpunkt für die Probenarbeit des Chores war. Deshalb sei es für ihn eine große Freude, den Jubiläumsgottesdienst mitgestalten zu dürfen.

Das Eingangslied „Die helle Sonn leucht‘ jetzt herfür“ wurde mit Bläserbegleitung, das Glorialied „Lob Gott getrost mit Singen“ mit Orgelbegleitung von der Gemeinde gesungen. Der Organist an diesem Tag war Ludwig Westenfelder, Organist in Liedolsheim und Bläser des Seniorenbläserkreises.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“: ein passendes Motto zum Chorjubiläum. Seine Strophen wurden in mehreren Abschnitten von den Bläsern mit Vorspielen eingeleitet, mit Bläser- und Orgelbegleitung sang die Gemeinde den Choral.

Die Predigt zum Lied hielt der frühere Landesbischof und jetzt Obmann der Badischen Posaunenarbeit, Dr. Ulrich Fischer. Ohne lange zu zögern, hatte er seine Mitwirkung

beim Festgottesdienst zugesagt. Als begeisterter Posaunist blies er sogar einige Musikstücke im Kreis der Bläser mit.

In seinen Betrachtungen wies Dr. Fischer, ausgehend von den sehr schlimmen Lebenserfahrungen des Dichters Paul Gerhardt, auf dessen einzigartiges Gotteslob und Gottvertrauen hin, das auch in den Strophen dieses Liedes zum Ausdruck kommt. In einfachen Worten und Bildern gibt es Menschen in schwierigen Zeiten immer wieder Halt. Mehrfach betonte Dr. Fischer die Nähe der Liedverse zu Luthers zentralen theologischen Aussagen. Am Ende des Liedes findet sich für uns Bläser eine „Platzanweisung“: Unsere Musik soll Herzensangelegenheit sein, Gottes Lob verkünden.

Dieses im Ausblick und in der Hoffnung, einst in das ewige Gloria im Paradies zu münden, gesungen mit Menschen - und mit Engelszungen. Diesen Aussagen verliehen die Bläser mit dem klangvollen „Preis und Anbetung sei Gott dem Herrn“ von Christian Heinrich Rink Nachdruck.

Nach den Gebeten sprach Chorobmann Wilfried Hornung zu der Festgemeinde. Mit gewissem Stolz verwies er darauf, dass der Seniorenbläserkreis Karlsruhe-Land wohl der erste seiner Art in Baden gewesen, ihm damit eine Vorreiterrolle zugefallen sei. Er verwies auf das bunte, informative Faltblatt zur Geschichte des Chores, das von Bläserfrauen vor Beginn des Gottesdienste ausgeteilt worden war. Er gedachte an dessen verstorbene Bläser.

Dann ein bewegender Moment: Für besondere Verdienste um den Chor wurde Gerhard Meyer aus Weingarten, von 1996 bis 2015 dessen (ehrenamtlicher!) Dirigent, mit einer Urkunde zum „Ehrenchorleiter“ ernannt. Die Urkunde überreichte ihm Landesobmann Dr. Fischer und würdigte auch seinen Einsatz für die Bläserarbeit. Ein letztes Mal dirigierte dann Gerhard Meyer „seine“ Bläser zum Lobgesang „Vergiss nicht zu danken“, den die Gemeinde mitsang.

Das Schlusslied „Komm, Herr, segne uns“ von Helmut Lammel leitete zur lyrischen Musik zum Ausgang „The Town I Loved So Well“ von Phil M. Coulter über. Als Zugabe spielten die Bläser das jubelnde „Gloria sei dir gesungen“ von Johann Sebastian Bach. Nach dem Festgottesdienst trafen sich die Bläserfamilie und die Ehrengäste zu einem Essen im „Ritter“ in Büchenau. Man tauschte sich aus, frischte Erinnerungen auf.

Zum Schluss gilt es zu danken: Dank zu sagen den beiden Theologen Dr. Ulrich Fischer und Pfr. Wolfgang Walch für ihren Dienst, Gerhard Walther, dem Dirigenten des Chores, für die Auswahl geeigneter Musikstücke, die geduldige Probenarbeit. Ludwig Westenfelder an der Orgel. Besonderer Dank dem Chorobmann Wilfried Hornung und dem Team an seiner Seite: Volker Mack, Dieter Raupp, Gerd Seith. Sie haben bei der Vorbereitung des Jubiläums viel Zeit und Mühe investiert. Vergelt's Gott!



### GEMEINSAMES KONZERT DER POSAUNENCHÖRE DER LAURENTIUSKIRCHE UND DER LUTHERKIRCHE KARLSRUHE

Bei vielen Aktionen weiß man später meist gar nicht mehr, wie die Idee dazu überhaupt entstanden ist. In unserem Fall jedenfalls hatte der Obmann des einen Chores (Lutherkirche) den Einfall, man könne doch mal zusammen mit einem anderen Chor aus Karlsruhe (Laurentiuskirche Hagsfeld) ein Konzert bestreiten.

Beide Chöre haben eine ordentliche Größe, sie bedürfen nicht unbedingt gegenseitiger Unterstützung. Der Posaunenchor der Laurentiuskirche spielt traditionell jedes Jahr ein Konzert, der Posaunenchor der Lutherkirche ist im Rahmen der Lutherana an vielen größeren Einsätzen beteiligt. Nun klang es reizvoll, in recht umfangreicher Bläserbesetzung etwas Gemeinsames auszuprobieren.

Um sich gegenseitig zu beschnuppern und das gemeinsame Blasen zu üben, stellten wir der Idee eines gemeinsamen Konzerts ein paar kleine gemeinsame Veranstaltungen voraus: Da war das Gemeindefest der Lutherkirche, das Tauffest der Laurentiuskirche am Baggersee, die Begleitung des ökumenischen Gottesdienstes beim Hafenfest sowie das Musizieren anlässlich des 40. Jubiläums von Bruder Klaus, der katholischen Kirche in Hagsfeld. Für diese Gemeinde sind die Bläser/-innen der Laurentiuskirche auch jedes Jahr bei der Fronleichnamsprozession engagiert.

Einen vorläufigen Höhepunkt bildete die musikalische Mitgestaltung beider Chöre eines Festgottesdienstes in der katholischen Kirche St. Martin in Rintheim, in dessen

Rahmen das Gotteshaus nach 6-monatiger Renovierung und Umgestaltung von Erzbischof Stephan Burger wieder eingeweiht wurde.

Nach so viel erfolgreichem Miteinander stand für das Konzert fest: Wir machen das 😊. Die Chorverantwortlichen wählten das Thema und die dazu passenden Noten aus. Unter dem Titel „Singet dem Herrn ein neues Lied – von der Reformation bis zum NGL“ standen Stücke von Johann Eccard bis Michael Schütz auf dem Programm. Ein besonderes Gedenken galt auch durch die persönlichen Worte der Moderatorin KMD Dorothea Lehmann-Horsch, die zusammen mit Tibor Szegedi den großen Posaunenchor leitete, Rolf Schweizer (1936-2017) und Martin Gotthard Schneider (1930-2017), den beiden ehem. Landeskantoren der badischen Landeskirche. Mit „Singet dem Herrn ein neues Lied“ (Rolf Schweizer) und „Danke für diesen guten Morgen“ (Martin Gotthard Schneider) trugen die Bläserinnen und Bläser zum Gedenken bei. Die Kinderkantorei der Lutherana beteiligte sich mit „Seht das große Sonnenlicht“, „Dankgebet“ und „Herr Gott, Vater im Himmelreich“ (alle Rolf Schweizer).

Ein schöner Nebeneffekt: zwei Chöre – zwei Auftritte! So stand das zweite Märzwochenende ganz im Zeichens des Konzerts, das am Samstag in der Laurentiuskirche und am Sonntag in der Lutherkirche gespielt und jeweils mit großem Beifall bedacht wurde.

Ein großer Dank geht an Tibor Szegedi und KMD Dorothea Lehmann-Horsch für die Stückeauswahl, das geduldige Einstudieren und das mitreißende Dirigat, aber auch an die Kinderkantorei, die auch uns mit ihren Beiträgen sehr erfreute (und darüber hinaus zu ein paar Verschnaufpausen verhalf 😊).

Gisela Kirchberg-Krüger, Posaunenchor Laurentiuskirche Hagsfeld



### KRAICHGAUER BEZIRKBLÄSERWOCHELENDE IN SINSHEIM-ROHRBACH MIT ULRICH KELLER

Vom 10. bis 12. Februar 2017 fand das diesjährige Bezirksbläserwochenende des Kirchenbezirks Kraichgau statt. Dieses Jahr durften wir unter der Leitung von Bezirkschorleiter Ulrich Keller unsere musikalischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Pünktlich um 19:30 Uhr am Freitagabend versammelten sich 60 Bläser aus den verschiedenen Chören im frisch renovierten Gemeindehaus in Sinsheim-Rohrbach. Nach den kurzen Einblasübungen starteten wir unser Programm, welches Ulrich Keller unter das Motto „Ein feste Burg ist unser Gott“ gestellt hatte. Wir durften vom druckfrischen grünen Bläserheft 2017 spielen, das gerade noch rechtzeitig eingetroffen war.

Wir spielten daraus Choräle wie „Jesu geh voran“, „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, „Die güldne Sonne“ und natürlich „Ein feste Burg“. Ebenso schnupperten wir in eine „Intrada“ aus dem Frühbarock von Melchior Franck sowie in den gefühlvollen „Handelian Song“ von Robert van Beringen (auch bekannt als Jacob de Haan). Auch das Stück in Swing „Have A Good Time“ gefiel uns Bläsern gut. Wir erhielten überraschend viel Lob ☺. Mit einer kurzen Pause – mit Getränken und leckeren Butterlaugenstangen – war die für uns kurzweilige Probe schon um kurz nach 22:00 Uhr zu Ende.

Pünktlich am Samstagmorgen um 10:00 Uhr starteten wir wieder mit 47 Bläsern. Die Stücke der Freitagprobe wurden intensiviert und von Grund auf erarbeitet und zerpfückt.

Das Lob hielt sich an diesem Morgen zwar etwas in Grenzen – man musste sehr präzise spielen, denn die Stücke hatten es teilweise in sich und waren natürlich voller Dynamik 😊. Bezirkschorleiter Keller blieb aber hartnäckig und wir durften einige Stücke mehrmals spielen, bis alles so klappte, wie er es sich vorgestellt hatte 😊.

Stärken konnten wir uns um 12 Uhr mit einem leckeren Mittagessen – Schnitzel mit Spätzle und Salat – das von der Metzgerei Pyck aus Steinsfurt und fleißigen Bläser(frauen) hervorragend vorbereitet wurde. Nach einer kleinen Frischluftpause, Tischfußball und netten Gesprächen ging die Probe um kurz nach 13 Uhr weiter.

Gesättigt wurde dann wieder konzentrierter gespielt und es fiel uns leicht, die Tipps von Keller in die Praxis umzusetzen. Er wirkte sichtlich zufriedener. Für den Hunger zwischendurch wurden für uns noch Kaffee, Kuchen und Obst bereit gestellt. Danach ging es um 15:15 Uhr zur Schlussprobe in die Kirche. Dort spielten wir noch mal alle Stücke für den Gottesdienst durch.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns um 9 Uhr. Alle Stücke wurden nochmals angespielt, um dann zusammen mit Pfarrer Heußner den Gottesdienst zu feiern. Die Kirche wurde mit dem mächtigen Klang der Intrada zu Beginn erfüllt. Bezirksobmann Gerald Limberger begrüßte die Gemeinde herzlich und erwähnte, dass es heute kein gewöhnlicher Gottesdienst sein wird, sondern ein Bläsergottesdienst unter dem Motto „Ein feste Burg ist unser Gott“. Erfreulicherweise ließ uns Pfarrer Heußner freie Hand in der Gestaltung,





so dass unser BCL den Ablauf in Eigenregie gestalten konnte. Heußer verriet uns auch, dass er selbst vor über 45 Jahren ein Blasinstrument erlernt habe und sich heute immer noch der großen Bläserfamilie zugehörig fühle. Der sehr gefühlvolle Handelian Song erzeugte bei so manchem Gast (und manchem Bläser/mancher Bläserin) eine Gänsehaut. Ebenso waren die verschiedenen Vorspiele und Choralbearbeitungen von „Ein feste Burg“ und „Jesu geh voran“ zu hören. Mit zwei Lesungen, die von einem Bläser und einer Bläserin aus dem Bezirkschor übernommen wurden, und

der kurzweiligen Predigt war der Gottesdienst sehr abwechslungsreich. Ein lockeres Bläserinterview zwischen BCL Keller und der „Königsklasse der Blechbläser“ (das bedeutet Tuba ☺) Steffen Gomer gab Einblick in eine 30-jährige Bläsererfahrung. Beide waren sich einig: Gott loben, das ist unser Amt.

Zum Abschluss wurde die flotte Swing Hymne „Have A Good Time“ gespielt. Dieser in sich andere Gottesdienst kam bei der ganzen Gemeinde sehr gut an und wurde mit Applaus belohnt. Bezirksobmann Gerald Limberger bedankte sich bei allen Mitwirkenden und dem Rohrbacher/Steinsfurter Posaunenchor, dass dieses Wochenende mit so zahlreichen Bläsern stattfinden konnte. Es sei immer wieder schön, wenn sowohl jung als auch alt miteinander musizieren könnten.

Sein Dank galt aber vor allem unserem Bezirkschorleiter Ulrich Keller, der das Wochenende sehr gut und mit viel Geduld vorbereitet und einstudiert hatte und übergab ihm ein Präsent. Ebenso wurde ein kurzer Dank vom ortsansässigen Chorleiter Eugen Grimm an Gerald Limberger für sein Amt als Obmann vom Bezirk ausgesprochen. Er bekam ein nettes Weinpräsent: Lemberger für Limberger ☺. Es war ein schönes, klangvolles und bereicherndes Wochenende. Hoffentlich finden noch viele solche Bläsererevents im Kraichgau statt.

Steffi Sitzler, Posaunenchor Adelshofen

## JUGENDPOSAUNENCHOR NORDBADEN IN MOSBACH.

Einen krönenden Abschluss der Saison bot das Konzert des Jugendposaunenchores Nordbaden am 5. Februar in der Stiftskirche in Mosbach vor einer mehr als gut gefüllten Kirche. Das Konzert stand dabei unter dem Motto „festliche und fetzige Musik“: Von der Ouvertüre aus „Hänsel und Gretel“ über eine vierchörige Motette von Giovanni Gabrieli bis hin zu einem Arrangement von „Fly me to the Moon“ war alles dabei.

Auch mit dabei war Bezirkskantor Bernhard Monninger, der nicht nur mit zwei Solostücken für Orgel das Konzert bereicherte und den Bläser(inne)n damit eine kurze Verschnaufpause ermöglichte, sondern auch mit Guilimants „Introduktion und Allegro“, bearbeitet für Orgel und Bläserchor, das Publikum begeisterte.

Erarbeitet wurden die genannten Stücke und viele mehr in intensiven Proben des Jugendposaunenchores Nordbaden; diese begannen schon freitags und standen unter der Leitung von Armin Schaefer, der von Frieder Reich und Jan Henneberger unterstützt wurde, die jeweils Einzelunterricht für Trompete und Posaune gaben. Nach einem anstrengenden Probentag ließ man den Abend anschließend gemeinsam an der Kellerbar des Bildungshauses Neckarelz bei gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Nach einer erfolgreichen 3. Runde ist der Jugendposaunenchor jetzt wieder für neue Mitglieder offen. Wer also zwischen 13 und 25 Jahren alt ist und Lust hat, sich noch außerhalb des eigenen Posaunenchores zu engagieren, ist herzlich zu einem Vorspiel eingeladen.

Paula Welz, Mauer

## ERFOLGREICHE BLÄSERAKTION IN PFORZHEIM: „WER KANN, DER DARF“

Mitfahr-, Mitwohn- oder auch Mitkochzentralen boomen in der heutigen Zeit. Doch nun gesellt sich in Pforzheim noch ein neuer Trend dazu: „Mitmachgottesdienste für Blechbläser“. Wer eine Trompete, Posaune oder auch ein Horn besitzt, ist herzlich eingeladen zum Mitspielen.





Zum zweiten Mal fand in diesem Sinne am Sonntag, dem 29.1.17 in der evangelischen Christuskirche Pforzheim ein Gottesdienst mit Bläsern unter dem Motto „Wer kann, der darf“ statt. Dabei spielte es keine Rolle, wo oder wie lange jemand schon sein Instrument spielt, mitgespielt hat oder wie lange jemand schon nicht mehr spielt.

Alle Blechbläser im Bläserbezirk Pforzheim-Stadt und -Land waren herzlich willkommen: Jungbläser, Anfänger, Ungeübte, Geübte, Profis, Amateure, Ehemalige, auch Mitglieder anderer Musikgruppen oder Posaunenchor. Es galt: „Wer kann, der darf!“. Und so kamen 35 Bläserinnen und Bläser zusammen, um gemeinsam unter dem Dirigat von Bezirkschorleiter Axel Pfrommer im Gottesdienst zu musizieren. Auch einige „frische“ Jungbläser waren dabei, als „Groove VII“ von Traugott Fünfgeld erklang. Axel Pfrommer beruhigte die Jungbläser mit den Worten: „Man muss nur das mitspielen, was auch geht. Alles Übrige spielt der Nachbar.“

Die Predigt über Matthäus 14,22–33 hielt Dekanin Christiane Quincke. Und als am Schluss Richard Roblees swingende Bearbeitung des Choral „Vergiss nicht zu danken“ erklang, klatschten die zahlreichen Gottesdienstbesucher begeistert mit. Eine schöne Bläseraktion, die Mut macht und zur Nachahmung empfohlen wird.

Axel Pfrommer

## EHRUNGEN BEIM PC HEIDELBERG-WIEBLINGEN

### Kleine Oasen in unserem Leben

Endlich war ein Termin gefunden und so konnten beim Posaunenchor Heidelberg-Wieblingen die längst überfälligen Ehrungen vorgenommen werden. In einem festlichen Gottesdienst, der natürlich wesentlich vom Posaunenchor mitgestaltet wurde, konnten eine Bläserin und drei Bläser geehrt und 4 Jungbläser in den Chor aufgenommen werden. Zuvor waren in der Predigt die unterschiedlichen Aspekte von notwendigen kleinen Oasen im Leben eines jeden Menschen herausgestellt worden. Die meisten Bläserinnen und Bläser in den Posaunenchor sehen ihren Dienst u. a. als solche kleinen Oasen, als Ausgleich zum Alltag oder Berufs- oder Schulleben. LPW Armin Schäfer nahm die Ehrungen persönlich vor. Für 40 Jahre Bläserdienst wurden geehrt: Petra Rink, Wolfgang Pollich und Dr. Georg Bießecker. Armin Schäfer betonte in seiner Ansprache, dass die Geehrten wesentliche Stützen des Wieblingener Posaunenchores sind bzw. waren und sich durch ihr besonderes Engagement im Bezirk Heidelberg ausgezeichnet haben. Auch lobte er deren Mitwirkung in verschiedenen anderen Chören, so z. B. beim Bläserkreis der HfK Heidelberg oder bei PosaunenPur (Letzteres ist ein Posaunenensemble, das aus Mitgliedern von Posaunenchor der Rhein-Neckar-Region besteht). Dr. Georg Bießecker hat nicht nur über lange Zeit den Posaunenchor und die Jungbläserausbildung geleitet, sondern sich auch als Chorleiter des Bezirks Heidelberg und als stellvertretender und kommissarischer Landesobmann der Badischen Posaunenarbeit engagiert eingebracht. Dafür sprach ihm LPW Schäfer Lob und Anerkennung aus. Für 10 Jahre Bläserdienst wurde Lukas Berner geehrt. Und schließlich konnten nach abgeschlossener Jungbläserausbildung in den Posaunenchor aufgenommen und willkommen geheißen werden: Max Artelt, Joel Rieker, Lars Weber und Niklas Wörn. Ein zünftiges gemeinsames Mittagessen der gesamten „Bläserfamilie“ vollendete diesen Ehrungstag.

PosaunenChor Wieblingen



# VORSCHAU - BADEN

## NBB IN SCHRIESHEIM

Am **14. Mai 2017 um 18 Uhr** gibt das Nordbadische Blechbläserensemble ein „Konzert mit festlicher und fetziger Musik für Blechbläser und Orgel“ in der frisch renovierten **Kirche in Schriesheim (Kirchstraße)**. An der Orgel wirkt Dr. Martin Fitzer mit. Die Leitung des Konzertes hat Landesposaunenwart Armin Schaefer.

Das sehr ansprechende und vielseitige Programm umfasst unter anderem folgende Werke:

- Jens Uhlenhoff: Fanfare über „Ein feste Burg“
- Felix Mendelssohn Bartholdy: Introdution und Choral aus der Reformationssinfonie
- Georg Friedrich Händel: Drei Arien aus der Oper „Rinaldo“
- Gabriel Fauré: Pavane
- Stefan Mey: Ouvertüre
- Alwyn Green: North of England Folk Song Suite
- Alan Fernie: Swing Low und Greensleeves

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Am Ausgang wird eine Spende für das NBB erbeten. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Armin Schaefer

[\[nbb.posaunenarbeit.de\]](http://nbb.posaunenarbeit.de)

## ZWEI OPEN AIR KONZERTE DES BLÄSERKREISES DER HFK HEIDELBERG

Der Bläserkreis der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg veranstaltet im Sommersemester 2017 zwei Open Air Konzerte unter der Leitung von Landesposaunenwart Armin Schaefer. Das Motto lautet „Von Oper bis Broadway“ und stellt ausnahmsweise weltliche Kompositionen in den Vordergrund.

**15. Juli 2017:**

**19:30 Uhr im Kirchhof der Ev. Kirche Neulußheim (St. Leonerstraße 1).** Rund um das Konzert wird es einen Ausschank und Imbiss der Gruppe „Gemeinsam statt einsam“ geben. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Die Kollekte am Ausgang ist für die Stiftung Badische Posaunenarbeit [[stiftung.posaunenarbeit.de](http://stiftung.posaunenarbeit.de)] bestimmt.

**16. Juli 2017:**

**17 Uhr im Rahmen des Waldgottesdiensttages der Ev. Kirchengemeinde Flinsbach.**

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Der Bläserkreis freut sich am Ende über eine Spende.

Alle Veranstalter und Mitwirkenden freuen sich auf Euren Besuch.

Armin Schaefer

[\[ki.posaunenarbeit.de\]](http://ki.posaunenarbeit.de)

### **BLÄSER/-INNEN GESUCHT FÜR MOTORRADGOTTESDIENST DER BADISCHEN POSAUNENARBEIT UND DER EKIBA**

Am **9. Juli 2017** findet auf dem historischen **Marktplatz in Mosbach um 10 Uhr** ein landeskirchlicher Motorradgottesdienst mit Bläsermusik statt. Der Gottesdienst wird geleitet von Pfr. Oliver Habiger aus Wenkheim, selbst passionierter Biker. Die musikalische Gestaltung übernimmt ein Ad-hoc-Posaunenchor unter der Leitung von Landesposaunenwart Armin Schaefer, der den Gottesdienst organisiert. Für den Posaunenchor werden Bläserinnen und Bläser gesucht. Hierzu muss man natürlich kein Motorradfahrer sein :-).

Der Posaunenchor trifft sich zu seiner (einzigen) Probe vor dem Gottesdienst um 9 Uhr auf dem Marktplatz in Mosbach. Angemeldete Bläser/-innen bekommen zuvor die Literatur genannt. Man kann aber auch spontan mitwirken. Noten sind vorhanden. Wer beim Posaunenchor mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Armin Schaefer ([armin.schaefer@posaunenarbeit.de](mailto:armin.schaefer@posaunenarbeit.de) oder WhatsApp 015221931822). Wir freuen uns auf eine zahlreiche Bläserbeteiligung. Aktuelle Infos zum Bläserprogramm gibt es über den unten genannten Link.

Die Biker treffen sich ab 9 Uhr auf dem Messplatz in Neckarelz, um dann um 9:30 Uhr gemeinsam zum Gottesdienst zu fahren.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Benefizveranstaltung „Tafeln für die Tafel“ auf dem Marktplatz das Mittagessen zu sich zu nehmen. Im Anschluss soll es gemeinsame Ausfahrten mit den Motorrädern in den Odenwald geben.

Armin Schaefer

[[motorrad.posaunenarbeit.de](http://motorrad.posaunenarbeit.de)]

## KONZERT DES JUGENDPOSAUNENCHORS SÜDBADEN

Am **Sonntag, den 21. Mai 2017 findet um 17 Uhr** das letzte Konzert des Jugendposaunenchores Südbaden **in der evangelischen Kirche Wilferdingen** statt. Die Leitung hat Landesposaunenwart Heiko Petersen. Die 30 Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 23 Jahren werden ein weitgefächertes Programm zwischen Barock und Rock zu Gehör bringen. Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Antonio Vivaldi, Felix Mendelssohn Bartholdy, Gerhard Luchterhandt, Dieter Wendel, Ingo Luis, Chris Woods u. a. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Spende zugunsten des Fördervereins Badische Posaunenarbeit erbeten, der die Arbeit des Jugendposaunenchores Südbaden finanziell unterstützt.

Wir freuen uns auf euch!

Hast du Interesse, im Jugendposaunenchor Südbaden mitzuspielen? Kennt ihr Bläserinnen und Bläser zwischen 14 und 25 Jahren in euren Chören, für die der Jugendposaunenchor interessant wäre? Ab sofort kann man sich für die Projektphase 2017-2019 bewerben. Informationen zur Bewerbung auf Seite 20.

Heiko Petersen



## SÜDBADISCHES BLECHBLÄSERENSEMBLE IM FREIBURGER MÜNSTER

Das Südbadische Blechbläserensemble wird am **2. Mai 2017 um 20 Uhr** ein nicht öffentliches Konzert im Rahmen der Jahrestagung der evangelischen Männerarbeit in der EKD **im Freiburger Münster** geben.

Heiko Petersen  
[\[sbb.posaunenarbeit.de\]](http://sbb.posaunenarbeit.de)

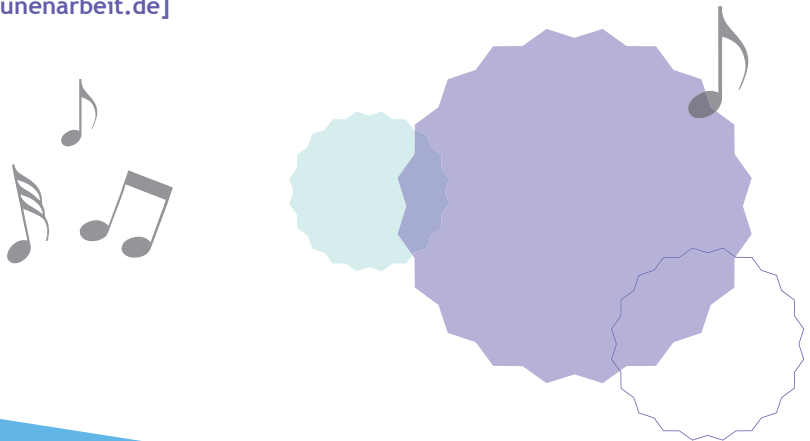
## MITTELBADISCHER BLÄSERKREIS BEI DER 3. BRASS NIGHT IN KARLSRUHE UND IN PFINTAL-SÖLLINGEN

Der Mittelbadische Bläserkreis ist dieses Jahr zu Gast bei der 3. Brass Night am **12. Mai 2017 von 19 bis 24 Uhr** in der **ev. Christuskirche Karlsruhe**. Informationen in diesem Heft und unter [\[www.brassnight.de\]](http://www.brassnight.de).

Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzert!

Am **16. Juli 2017** veranstalten der Mittelbadische Bläserkreis und der Posaunenchor Söllingen **um 20 Uhr** ein gemeinsames Konzert **in der evangelischen Kirche in Pfinztal-Söllingen**. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos in einem der nächsten Newsletter.

Heiko Petersen  
[\[mbk.posaunenarbeit.de\]](http://mbk.posaunenarbeit.de)



# REGULARIEN

## Anmeldung:

- Die Anmeldung von Personen (gleich welchen Alters) zu Maßnahmen der Badischen Posaunenarbeit erfolgt über das Internetportal [[portal.posaunenarbeit.de](http://portal.posaunenarbeit.de)] oder mit Hilfe der beiden Anmeldeformulare in der Heftmitte. Diese Anmeldungen sind verbindlich.
- Personen unter 18 Jahren ist das Rauchen untersagt.
- Bei Lehrgängen ist anzugeben, ob man Einzelzimmer wünscht. Dafür wird ein Zuschlag erhoben. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur so lange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.
- Bei Anmeldung über das Internetportal erfolgt eine sofortige Bestätigung der Anmeldung per E-Mail. Bei den schriftlichen Anmeldungen per Formular bestätigt unsere Geschäftsstelle innerhalb weniger Tage. Sollte dies nicht geschehen, bitte nochmals mit uns in Verbindung setzen.
- Werden die Kosten eines Tagungshauses für Unterkunft und Verpflegung nach erfolgter Ausschreibung angehoben, so behält sich die Posaunenarbeit das Recht vor, die Teilnehmerbeiträge anzupassen.
- Ca. 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.

## Zahlung des Teilnehmerbeitrags:

Die in der Ausschreibung und im Gesamtprogramm angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

## Rücktritt:

- Tritt ein angemeldeter Teilnehmer bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme zurück, wird eine Bearbeitungspauschale von EUR 12,50 erhoben.
- Ab dann sind 50 % der Teilnehmerkosten zu zahlen.
- Tritt man am Tag des Beginns zurück oder erscheint nicht oder verlässt eine Maßnahme früher, sind die kompletten Lehrgangskosten ( zzgl. EZ-Zuschlag laut Rüstbrief) zu zahlen.

Solltet Ihr Fragen oder Anregungen zu unserem Lehrgangs- und Freizeitangebot haben, wendet Euch bitte an unsere Geschäftsstelle oder die beiden Landesposaunenwarte. Wir hoffen, Euch auf unseren Maßnahmen begrüßen zu können, und wünschen dabei viel Freude und Erfolg.

Eure Badische Posaunenarbeit

# AUSSCHREIBUNGEN

Bitte beachtet auch die Zuschussmöglichkeiten zu Lehrgängen und Freizeiten durch den Förderverein: [\[fv.posaunenarbeit.de\]](http://fv.posaunenarbeit.de)

## 2017

**Datum:** 14.04.–23.04.2017  
**Thema:** Chorleiter- und Bläserlehrgang  
**Ort:** Neckarzimmern – Tagungsstätte der Ev. Jugend  
**Leitung:** LPW Armin Schaefer und LPW Heiko Petersen  
**Beginn:** 17.04.2017, 14 Uhr Ende: 23.04.2017, 13 Uhr  
**Zielgruppe:** Interessenten der Posaunenchorleiterausbildung, Posaunenchorleiter/-innen, Bläser/-innen  
**Programm:** Chorleitungsunterricht in verschiedenen Leistungsstufen, Einzelunterricht auf dem Blechblasinstrument, Ensemblespiel, Bibelarbeit, Musiktheorie, Gehörbildung. Bei diesem Lehrgang kann die D- bzw. C-Prüfung abgelegt werden. Bitte mit einem der Landesposaunenwarte in Verbindung setzen. Man kann auch „nur“ als Bläser teilnehmen und erhält dann einmal täglich Einzelunterricht auf dem Blechblasinstrument und spielt in einer der Chorleitungsgruppen mit. Abends gibt es gemeinsames Ensemblespiel.  
**Kosten:**

bis 17 Jahre	210,00 €
ab 18 Jahre im Einzelzimmer	295,00 €
Person ab 18 Jahre im Doppelzimmer	245,00 €
Heimschläfer	130,00 €

**Datum:** 02.05.2017  
**Thema:** Seniorentag 2017  
**Ort:** Tagungsstätte Thomashof, Karlsruhe  
**Leitung:** LO Ulrich Fischer  
**Beginn:** 02.05.2017, 10 Uhr Ende: 17 Uhr  
**Zielgruppe:** Bläser, Angehörige  
**Programm:** Gespräche... Gottesdienst  
**Kosten:** 35,00 €

**Datum:** 12.05.–14.05.2017  
**Thema:** Anfängerausbilderlehrgang  
**Ort:** Landesakademie Schloss Rotenfels, Gaggenau



**Leitung:** LPW Armin Schaefer  
**Beginn:** 12.05.2017, 17 Uhr **Ende:** 14.05.2017, 15 Uhr  
**Zielgruppe:** Anfängerausbilder/-innen und alle, die es werden möchten  
**Programm:** Ziele und Inhalte einer Anfängerausbildung, Instrumental- und Blastechnik, Probenmethodik und Ü-planung, Vorstellen von Ausbildungsschulen und Spielheften, Anfängerwerbung. Darüber hinaus soll das Wochenende die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch geben.

<b>Kosten:</b>	Mitglieder der Badischen Posaunenarbeit im EZ	65,00 €
	Sonstige Personen im EZ	130,00 €

**Datum:** 05.06.–10.06.2017

**Thema:** Junges Blech 2 – Bläserlehrgang für Kinder und Jugendliche

**Ort:** Burg Rotenberg bei Rauenberg

**Leitung:** LPW Armin Schaefer

**Beginn:** 05.06.2017, 14 Uhr **Ende:** 10.06.2017, 15 Uhr

**Zielgruppe:** Bläser/-innen bis 15 Jahre

**Programm:** Ensemblespiel in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Freizeitprogramm und jede Menge Spaß auf der Burg! Dieser Lehrgang ist auch für Mein-erster-Ton-Kandidaten geeignet

<b>Kosten:</b>	Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre	158,00 €
----------------	-------------------------------------	----------

**Datum:** 05.06.–10.06.2017

**Thema:** Junges Blech 3 – Bläserlehrgang für Kinder und Jugendliche

**Ort:** Ev. Jugendbildungsstätte Ludwigshafen am Bodensee

**Leitung:** LPW Heiko Petersen

**Beginn:** 05.06.2017, 14 Uhr **Ende:** 10.06.2017, 15 Uhr

**Zielgruppe:** Bläser/-innen bis 15 Jahre

**Programm:** Ensemblespiel in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Freizeitprogramm und jede Menge Spaß in einem tollen Haus direkt am Bodensee! Dieser Lehrgang ist auch für Mein-erster-Ton-Kandidaten geeignet

<b>Kosten:</b>	Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre	150,00 €
----------------	-------------------------------------	----------

**Datum:** 14.07.–16.07.2017

**Thema:** Bläserlehrgang für Erwachsene Jungbläser ab 18 Jahren

**Ort:** Kath. Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

**Leitung:** LPW Heiko Petersen

**Beginn:** 14.07.2017, 17 Uhr **Ende:** 16.07.2017, 15 Uhr

**Zielgruppe:** Bläser/-innen ab 18 Jahre

**Programm:** Grundlagen der Blastechnik in zwei Leistungsgruppen, Ensemblespiel, Musiktheorie.

**Kosten:** Unterbringung im EZ 160,00 €  
Unterbringung im DZ/MBZ 130,00 €

**Datum:** 30.07.–06.08.2017

**Thema:** Segelfreizeit

**Ort:** IJsselmeer und Wattenmeer, Holland

**Leitung:** LPW Heiko Petersen

**Beginn:** 30.07.2017, 10 Uhr **Ende:** 06.08.2017, 23.30 Uhr

**Zielgruppe:** für Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene

**Programm:** Wir bilden die Besatzung des Segelschiffs „Zeemeeuw“ – Segelerfahrung ist nicht erforderlich, denn der Kapitän wird uns in unsere Aufgaben beim Segeln einweisen. Wir segeln auf dem IJsselmeer und zu den Inseln am Rande des Wattenmeeres. Abends werden wir immer in einem anderen Hafen einlaufen oder auch mal eine Nacht auf See verbringen. Auch das Trockenfallen auf einer Sandbank ist geplant. Darüber hinaus werden wir auf dem Schiff und an Land blasen, schwimmen gehen (vom Strand oder vom Schiff aus), Häfen und Inseln begucken, relaxen und viel Spaß haben!

**Kosten:** Bläser/-innen von 14 bis 20 Jahren 340,00 €  
Bläser/-innen ab 21 Jahren 380,00 €

**Datum:** 21.08.–04.09.2017

**Thema:** Familienfreizeit „Vive la France!“

**Ort:** Kloster „La Gardiolle“ bei St. Hippolyte du Fort (Cevennen/Südfrankreich)

**Leitung:** LPW Armin Schaefer (Leitung) & Irina Handt (Kleinkindbetreuung)

**Beginn:** 21.08.2017 **Ende:** 04.09.2017

**Zielgruppe:** für Familien, Paare und Singles

**Programm:** Mit Kleinkindbetreuung durch Irina Handt aus Karlsruhe. Die herrliche Landschaft der Cevennen in Südfrankreich lädt uns zu einem echten Erholungsurlaub ein. Eine tägliche Probe steht natürlich auch auf dem Programm, denn am Ende der Freizeit gibt es ein Konzert. In der Umgebung finden sich zahlreiche Möglichkeiten, die Zeit kurz werden zu lassen: Hochseilgarten, riesige Tropfsteinhöhlen, Kanufahrten, Camargue, Bergwanderungen, zahlreiche Bademöglichkeiten in Flüssen und am Mittelmeer, spektakuläre Natur u. v. m. Die Unterbringung erfolgt in einer ehemaligen Klosteranlage namens „La Gardiolle“ und bietet unserer Freizeit rustikale, aber gute Bedingungen zu einem sehr günstigen Preis. Die Küche verwöhnt uns mit landestypischer Kost. Die örtlichen Lokalitätä-

ten werden ebenfalls besucht. Es ist auch möglich, mit Zelt oder Wohnwagen an der Freizeit teilzunehmen, da hierfür eine große Wiese mit sanitären Anlagen und Stromanschlüssen und Kühlschränken vorhanden ist. Mit Michael und Dagmar Reger, die von Mosbach nach St. Hippolyte du Fort auswanderten und dort unten eine Posaunenarbeit aufgebaut haben, haben wir ortskundige Beratung

Kosten:	bis 21 Jahren (im Haus)	420,00 €
	von 11–20 Jahren (im Haus)	370,00 €
	von 5–10 Jahren (im Haus)	280,00 €
	bis 4 Jahre kostenlos	
	ab 21 Jahren (als Camper)	305,00 €
	von 11–20 Jahren (als Camper)	255,00 €
	von 5–10 Jahren (als Camper)	195,00 €

**Datum:** 09.09. – 16.09.2017

**Thema:** 20. Motorradfreizeit „Lago di Garda“

**Ort:** Lago di Garda, Hotel Lucia in Tremosine

**Leitung:** LPW Armin Schaefer

**Beginn:** 09.09.2017, 19 Uhr    **Ende:** 16.09.2017, 10 Uhr

**Zielgruppe:** Blechblasende Motorradfahrer/-innen und Beifahrer/-innen

**Programm:** Wir treffen uns am Samstag, 09.09.17, um 19 Uhr zum Abendessen im Hotel Lucia [[hotellucia-gardasee.com](http://hotellucia-gardasee.com)] am Gardasee und veranstalten von dort aus diverse Tagestouren und Ausflüge.

Am Samstag, 16.09.17 endet die Freizeit nach dem Frühstück und wir treten individuell oder in Fahrgemeinschaften die Heimreise an. Das Hotel ist so beschaffen, dass sich Angehörige dort gut wohlfühlen und aufhalten können ohne an den Touren teilnehmen zu müssen. Es wird in vier Fahrstil-Gruppen gefahren und ein Begleitfahrzeug transportiert Gepäck und Instrumente. Unterwegs wird an besonders schönen Orten und Plätzen Musik zur Ehre Gottes gemacht und die badischen Töne der Hoffnung werden dort erklingen, wo man sie vielleicht gar nicht vermutet. Der unten genannte Betrag umfasst die Grundgebühr als Kostenbeitrag für das Begleitfahrzeug und die Guides sowie die Unterbringung inkl. Halbpension.

Kosten:	Mitglieder und deren Angehörige im EZ	450,00 €
	sonstige Personen im EZ	500,00 €
	Mitglieder und deren Angehörige im DZ	430,00 €
	sonstige Personen im DZ	480,00 €

**Datum:** 23.09.–30.09.2017  
**Thema:** Reifes Blech  
**Ort:** Haus Bergfrieden, Oberstdorf  
**Leitung:** Axel Becker  
**Beginn:** 23.09.2017, 17 Uhr Ende: 30.09.2017, 09 Uhr  
**Zielgruppe:** Aktive und passive Bläserinnen und Bläser mit Ehepartner  
**Programm:** Gemeinsame Unternehmungen, Musik und Gespräche. Die Anmeldung erfolgt direkt über das Haus Bergfrieden.  
 Tel. 08322 95980 Mail: [info@bergfrieden-oberstdorf.de](mailto:info@bergfrieden-oberstdorf.de)  
[\[bergfrieden-oberstdorf.de\]](http://bergfrieden-oberstdorf.de)  
**Kosten:** Bitte direkt bei der Geschäftsstelle erfragen!

**Datum:** 14.10.2017  
**Thema:** Tag für Obleute, Posaunenchorleiter und Interessierte  
**Ort:** Tagungsstätte Thomashof, Karlsruhe  
**Leitung:** LO Ulrich Fischer & LPW Heiko Petersen  
**Beginn:** 14.10.2017, 10 Uhr Ende: 14.10.2017, 16 Uhr  
**Zielgruppe:** Posaunenchorleiter, Obleute und Interessierte  
**Programm:** Die Leitung eines Posaunenchors verlangt sehr vieles: Wie kann die Gemeinschaft eines Chores gepflegt werden? Welche Aufgaben übernimmt der Obmann bzw. die Obfrau und welche der Chorleiter bzw. die Chorleiterin? Wie können Jungbläserinnen und Jungbläser in die Chorgemeinschaft integriert, wie kann geistliches Leben im Chor gepflegt werden? Vor welchen seelsorgerlichen Herausforderungen stehen wir in unseren Chören? Wie kann die Arbeit des Posaunenchors durch Öffentlichkeitsarbeit gefördert werden? Diese und weitere Fragen sollen an diesem Tag im Erfahrungsaustausch und durch kurze Impulsreferate behandelt werden. Daneben wird natürlich auch das gemeinsame Choralblasen nicht zu kurz kommen. Auf eine rege Teilnahme freuen sich Dr. Ulrich Fischer (Landesobmann), Heiko Petersen (Landesposaunenwart) und Sabine Kast Streib (Kirchenrätin und Leiterin des Zentrums für Seelsorge). Anmeldungen zu diesem Tag können bis zum 31. Juli 2017 über das Internetportal der Badischen Posaunenarbeit erfolgen.  
**Kosten:** 25,00 €

**Datum:** 27.10.–29.10.2017  
**Thema:** Swingendes Blech  
**Ort:** Chateau du Liebfrauenberg, Goersdorf (Elsass)

**Leitung:** LPW Heiko Petersen  
**Beginn:** 27.10.2017, 17 Uhr **Ende:** 29.10.2017, 15 Uhr  
**Zielgruppe:** Bläser/-innen ab 14 Jahren  
**Programm:** Ensemblespiel mit Stücken der Stilrichtungen Jazz, Gospel und Pop. Gast ist in diesem Jahr ist der Posaunist Shawn Grocott. Der gebürtige Kanadier lebt seit 1995 in Deutschland. Er ist Mitglied des Blechbläserensemble „World Brass“, Gast in zahlreichen klassischen Orchestern, zeitgenössische Musik spielt er mit dem „Ensemble Horizonte“ und als Jazzmusiker mit seinem Duo „Shawn and the Wolf“ ging er auf Tour nach Brasilien, mehrfach nach Kanada sowie zuletzt 2013 nach Albanien. Seit 2009 unterrichtet Shawn Grocott Posaune an der Hochschule für Musik in Detmold und leitet seit 2013 die Hochschul-Big Band.

**Kosten:**

Unterbringung im EZ	170,00 €
Unterbringung im DZ	140,00 €

**Datum:** 26.12.–31.12.2017

**Thema:** Bläserlehrgang mit Einzelunterricht

**Ort:** Bildungshaus Neckarelz

**Leitung:** LPW Armin Schaefer

**Beginn:** 26.12.2017, 14 Uhr **Ende:** 31.12.2017, 13 Uhr

**Zielgruppe:** Bläser/-innen bis 14 Jahren

**Programm:** Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen, Einzelunterricht, Bibelarbeit, gemeinsames Abschlusskonzert am 30.12.17 in der ev. Kirche Neckarelz.

**Kosten:**

Unterbringung im EZ	290,00 €
Unterbringung im DZ	230,00 €
Heimschläfer/in	230,00 €

## 2018

**Datum:** 12.01.–14.01.2018

**Thema:** Tiefes Blech

**Ort:** Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

**Leitung:** LPW Heiko Petersen & LPW Armin Schaefer

**Beginn:** 12.01.2018, 17 Uhr **Ende:** 14.01.2018, 15 Uhr

**Zielgruppe:** Bläser/-innen mit tiefen Instrumenten: Posaune, Waldhorn, Euphonium, Tenorhorn, Bariton, Tuba. Keine Jungbläser!

- Programm: Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen, Erörterung der spezifischen Eigenheiten der tiefen Instrumente und deren eigener Literatur.
- Kosten: Unterbringung im EZ 170,00 €  
 Unterbringung im DZ/MBZ 130,00 €
- Datum:** 19.01.–21.01.2018  
**Thema:** Hohes Blech  
**Ort:** Thomashof, Karlsruhe  
 Leitung: Frieder Reich  
 Beginn: 19.01.2018, 17 Uhr Ende: 21.01.2018, 15 Uhr  
 Zielgruppe: Bläserinnen und Bläser ab 14 Jahre  
 Programm: Bläserinnen und Bläser mit Trompeten, Flügelhörner, Piccolotrompeten.  
 Keine Jungbläser! Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen.  
 Erörterung der spezifischen Eigenschaften der hohen Instrumente und deren eigene Literatur.
- Kosten: Unterbringung im EZ 140,00 €  
 Unterbringung im DZ/MBZ 115,00 €  
 Heimschläfer 65,00 €

# MS-Mundstücke

**Meisterstücke für Trompeter  
 Vom Profi für Profis**

**Manfred Schäfer**  
 Wendelsteinstr. 4  
 86485 Biberbach



[www.ms-mundstuecke.de](http://www.ms-mundstuecke.de) [msmundstuecke@yahoo.de](mailto:msmundstuecke@yahoo.de)

Exklusiv bei  
 Musik Gillhaus GmbH  
[www.musik-gillhaus.de](http://www.musik-gillhaus.de) / [information@musik-gillhaus.de](mailto:information@musik-gillhaus.de)

# GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Bläserinnen und Bläser,

über unsere Geschäftsstelle könnt Ihr alles beziehen, was ein Posaunenchor braucht:

- \* Noten
- \* Tonträger
- \* Fachliteratur & Software
- \* Mundstücke
- \* Instrumentenzubehör

Ihr könnt Euch aber auch bei uns beraten lassen über Instrumenten- und Notenanschaffungen, Finanzierungshilfen etc. Unser Geschäftsführer Axel Becker steht Euch in der Regel jeden Tag von 8 Uhr bis 15:30 Uhr unter der Telefonnummer 0721 9175-308 zur Verfügung, um Eure Bestellung entgegenzunehmen oder Euch zu beraten.

Die beiden Landesposaunenwarte sind unter den im Impressum angegebenen Telefonnummern zu erreichen.

Die auf den nachfolgenden Seiten genannten Preise sind immer inkl. Mehrwertsteuer.

Unsere Versandkosten innerhalb Deutschlands berechnen sich nach der Größe des Warenkorbs.

- Bestellwert bis 49,99 Euro: 2,20 Euro
- Bestellwert von 50,00 bis 99,99 Euro: 3,50
- Bestellwert von 100,00 bis 149,99 Euro: 5,00 Euro

Ab einem Bestellwert von 150,00 Euro entfallen die Versandkosten

## **Versandkosten Österreich, Schweiz, Frankreich**

Wir versenden via DHL nach Österreich, Schweiz und Frankreich. Die Versandkosten berechnen sich nach den für diese Länder üblichen DHL-Tarifen.

Bitte beachtet unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen auf der nächsten Seite. Die von uns verkauften Artikel stellen eine bewusste Auswahl dar, um somit den badischen Posaunenchorern Empfehlungen zu geben. Solltet Ihr einen nicht aufgeführten Artikel suchen, könnt Ihr uns gerne Euren Wunsch mitteilen; wir werden uns dann bemühen, Euch weiterzuhelfen.

Badische Posaunenchöre sollten ihre Noten unbedingt über uns beziehen, da jede Einnahme der Geschäftsstelle voll auf Lehrgänge und Freizeiten umgelegt wird. Ihr finanziert Euch somit zu einem Teil Eure Lehrgänge und Freizeiten.

Unser gesamtes Sortiment ist auch über das Internet erhältlich!

Besucht unseren E-Shop: [[eshop.posaunenarbeit.de](http://eshop.posaunenarbeit.de)]

Eure Badische Posaunenarbeit

# VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

## 1. VERBINDLICHKEIT DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen allen Liefergeschäften zugrunde, sofern nicht generell oder durch Einzelvereinbarung schriftlich ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Widersprechende Geschäftsbedingungen des Bestellers bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

## 2. BESTELLUNGEN UND LIEFERVERZÖGERUNG

Bestellungen werden grundsätzlich ohne besondere Auftragsbestätigung ausgeführt. Preisänderung, Irrtum und Liefermöglichkeit bleiben vorbehalten. Es gilt allein der Rechnungspreis. Bei Lieferhindernissen behalten wir uns ein Rücktrittsrecht vor. Schadensersatzansprüche des Bestellers sind in diesem Fall ausgeschlossen. Ab- und Umbestellungen lassen sich grundsätzlich nur berücksichtigen, wenn sie vor der Auftragsbearbeitung eingegangen sind.

## 3. LIEFERUNG UND VERSAND

Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Ersatz für verloren gegangene oder auf dem Transport beschädigte Sendungen wird von uns nicht geleistet. Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn uns innerhalb einer Woche nach Erhalt der Ware der Mangel mitgeteilt wird. Für etwaige Mängel haften wir nur bis zur Höhe des Warenwertes. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

## 4. KOPIERSCHUTZ

Der Besteller wird darauf hingewiesen, dass das Kopieren von Noten generell gesetzlich verboten ist.

## 5. RÜCKSENDUNGEN

Rücksendungen werden nur angenommen, wenn sich die Ware in wieder verkaufsfähigem Zustand befindet.

## 6. VERSAND- UND VERPACKUNGSKOSTEN

Unsere Versandkosten innerhalb Deutschlands berechnen sich nach der Größe des Warenkorbs.

- Bestellwert bis 49,99 Euro: 2,20 Euro
- Bestellwert von 50,00 bis 99,99 Euro: 3,50
- Bestellwert von 100 bis 149,99 Euro: 5,00 Euro

Ab einem Bestellwert von 150,00 Euro entfallen die Versandkosten

### Versandkosten Österreich, Schweiz, Frankreich

Wir versenden via DHL nach Österreich, Schweiz und Frankreich. Die Versandkosten berechnen sich nach den für diese Länder üblichen DHL-Tarifen.

## 7. EIGENTUMSVORBEHALT

Alle gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Landesarbeit.

## 8. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Der Rechnungsbetrag ist, falls kein abweichender Termin schriftlich vereinbart wurde, 10 Tage nach Erhalt ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig.

## 9. ERFÜLLUNGSORT - GERICHTSSTAND

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Karlsruhe.



## PREISLISTE

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	EURO
<b>Badisches ...</b>		
31-20000201	17. LPT 1977	1,30 €
31-20000301	19. LPT 1984	2,85 €
31-20000401	21. LPT 1990	2,00 €
31-20000501	22. LPT 1993	2,00 €
31-70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00 €
31-50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00 €
31-50001805	CD Töne der Hoffnung 5 (3-er-CD)	19,95 €
31-70002001	Notenständertasche schwarz	10,95 €
31-70000602	Notentasche schwarz	27,00 €
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70001302	Posaunenständer	24,00 €
31-20004706	Töne der Hoffnung 4	10,00 €
31-20004707	Töne der Hoffnung 5	12,95 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
<b>Rund ums EG</b>		
31-20004001	Posaunenchoralbuch zum EG	20,95 €
31-20004801	Vorspiele für Bläser zum EG	16,50 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
31-20005101	Liturgieheft für Posaunenchor	0,00 €
31-20006401	Karg-Elert (Strube-Verlag)	6,00 €
31-20001901	Das ist ein köstlich Ding	7,75 €
31-20006001	Choralspiel (Strube-Verlag)	7,50 €
31-20000101	101 Bläservorspiele zum EG	16,40 €
31-30000101	101 Bläservorspiele - Chorleiterhilfe	10,20 €
<b>Schulen und Jungbläserhefte</b>		
31-10002301	Aufgemischt	6,00 €
31-10002101	Chortraining	9,95 €
31-10002201	Das Einblasheft	5,00 €
31-10001806	Die Bläuserschule - Begleistimmen	9,95 €
31-10001902	Die Bläuserschule Band 1	14,95 €
31-10001803	Die Bläuserschule Band 2	14,95 €
31-10001801	Die Blechbox	7,50 €
31-10001301	Die ein- u. zweiventilige Baßposaune	5,50 €
31-10000101	Die Spielwiese	6,25 €
31-10002401	GLORIA 2016 - JUNIOR	5,00 €
31-10001706	Hören, lesen & spielen - Band 2 - Bariton	21,00 €
31-10001705	Hören, lesen & spielen - Band 2 - Posaune	21,00 €
31-10001704	Hören, lesen & spielen - Band 2 - Trompete	21,00 €
31-10001703	Hören, lesen & spielen Band 1 - Bariton	21,00 €
31-10001702	Hören, lesen & spielen Band 1 - Posaune	21,00 €
31-10001701	Hören, lesen & spielen Band 1 - Trompete	21,00 €
31-10000801	Music for two	6,25 €
31-10001805	MusicMessage	9,95 €
31-10001102	Posaune lernen leicht gemacht	19,80 €
31-10001001	Spiel, Spaß und Blech - Heft 1	6,20 €
31-10001002	Spiel, Spaß und Blech - Heft 2	7,20 €
31-10001602	Töne der Hoffnung 4 junior	2,50 €

31-10001603	Töne der Hoffnung 5 junior	4,00 €
31-10001101	Trompete lernen leicht gemacht	19,80 €
31-10002001	Trompeten Fuchs Band 1	19,90 €
31-10002002	Trompeten Fuchs Band 2	19,90 €
31-10001901	Tutti	14,00 €
31-10001201	Vier plus Kids	6,00 €

### Noten: Choralmusik und Bläserhefte

31-20000101	101 Bläservorspiele zum EG	16,40 €
31-20000701	89 Oberstimmen	8,75 €
31-20006601	Alte Meister neu	6,00 €
31-20001001	Bläserheft `94	10,00 €
31-20001002	Bläserheft `98	10,00 €
31-20001003	Bläserheft 2002	9,00 €
31-20001004	Bläserheft 2006	9,00 €
31-20001005	Bläserheft 2010	12,00 €
31-20001006	Bläserheft 2014	10,00 €
31-20002710	Bläserheft IV für Kirchentage (DEKT/EPiD)	7,50 €
31-20002715	Bläserheft V für Kirchentage (DEKT/EPiD)	9,80 €
31-20004202	Bläserklänge (ejw)	24,95 €
31-20005701	Bläsermusik 2005 (ejw)	9,95 €
31-20005702	Bläsermusik 2009 (ejw)	10,95 €
31-20005703	Bläsermusik 2013 (ejw)	12,95 €
31-20007102	Bläsermusik 2017 - Paket: Heft und CD (ejw)	34,95 €
31-20007101	Bläsermusik 2017 (ejw)	14,95 €
31-20007001	Choralfantasien (genesisBrass)	8,99 €
31-20007002	Choralfantasien II (genesisBrass)	11,99 €
31-20006001	Choralspiel (Strube-Verlag)	7,50 €
31-20005401	Concerti, Suiten und Preludien (Strube-Verlag)	5,00 €
31-20001901	Das ist ein köstlich Ding	7,75 €
31-20006102	Doppelchöre (Strube-Verlag)	2,00 €
31-20006103	Doppelchöre (Strube-Verlag)	2,00 €
31-20006101	Doppelchöre (Strube-Verlag) Partitur	10,00 €
31-20002712	Gloria 2011 (EPiD)	5,00 €
31-20002713	Gloria 2012 (EPiD)	5,00 €
31-20002714	Gloria 2013 (EPiD)	5,00 €
31-20002716	Gloria 2015 (EPiD)	5,00 €
31-20002717	Gloria 2016	8,00 €
31-20002801	Gott danken ist Freude Band 1 - Bläserheft (SPM)	9,75 €
31-20002802	Gott danken ist Freude Band 2 - Bläserheft (SPM)	16,00 €
31-20002803	Gott danken ist Freude Band 2 - Schlagwerk (SPM)	4,00 €
31-20002804	Gott danken ist Freude Band 3 - Bläserheft (SPM)	16,00 €
31-20002807	Gott danken ist Freude Band 3 - junior (SPM)	4,00 €
31-20002806	Gott danken ist Freude Band 3 - Liedandachten (SPM)	5,00 €
31-20002805	Gott danken ist Freude Band 3 - Schlagwerk (SPM)	5,00 €
31-20006201	Grooves	3,50 €
31-20007901	Im Kreise der Lieben	7,25 €
31-20006401	Karg-Elert (Strube-Verlag)	6,00 €
31-20003201	Kuhlo: Neues Posaunenbuch I (braun)	15,50 €
31-20003301	Kuhlo: Posaunenbuch I (schwarz)	12,95 €
31-20003501	Kuhlo: Rühmet den Herrn (rot)	14,95 €
31-20005101	Liturgieheft für Posaunenchor	0,00 €
31-20005201	Michels Klassik (Strube-Verlag)	7,75 €
31-20007202	Musik aus dem Östlichen Europa - Beiheft-	8,00 €
31-20007201	Musik aus dem Östlichen Europa (Strube-Verlag)	13,00 €

NEU  
NEU

31-20008102	Musik aus Italien - Beiheft-	9,00 €	NEU
31-20008101	Musik aus Italien - Bläserheft- Strube-Verlag	15,00 €	NEU
31-20006801	Musik für Kirche und mehr (de Haske)	6,95 €	
31-20007401	Norddeutsches Bläserheft 2 (Posaunenarbeit i,d,Nordkirche)	12,00 €	
31-20004001	Posaunenchoralbuch zum EG	20,95 €	
31-20004101	Posaunenchoralbuch zum EKG	1,00 €	
31-20004301	Preludio (VePB)	8,00 €	
31-20005801	Querbeet (SPM)	15,00 €	
31-20004706	Töne der Hoffnung 4	10,00 €	
31-20004707	Töne der Hoffnung 5	12,95 €	
31-20007301	Tout de la Suite (CVJM Westbund)	11,90 €	
31-20004801	Vorspiele für Bläser zum EG	16,50 €	
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €	
31-20006701	Wo wir dich loben (Strube-Verlag)	7,00 €	
31-20006504	Zeichen deiner Größe (CVJM Westbund)	14,95 €	
31-20006503	Zeichen deiner Liebe (CVJM Westbund)	12,95 €	
<b>Gospel: Swing</b>			
31-20007701	Alleluja, I Heard a voice (Strube-Verlag)	6,25 €	
31-20008001	Come and go (Fünfgeld)	6,50 €	
31-20007501	Life (Groenewald)	6,60 €	
31-20007601	Swing, Rock & Rags (Strube-Verlag)	7,25 €	
31-20007803	Welcome - Posaune / Tuba	5,50 €	
31-20007804	Welcome - Schlagzeug	2,00 €	
31-20007802	Welcome - Trompete in C	5,50 €	
31-20007801	Welcome - Partitur (Strube-Verlag)	15,00 €	
<b>Noten: Renaissance bis Romantik</b>			
31-22001101	Pezelius, J.: Fünfst. blasende Musik (Merseburger)	10,75 €	
31-22001301	Reiche G.: Turmsonaten (24 Quatricinien)	10,15 €	
<b>Noten: Gleiche Stimmen</b>			
31-24000301	2 x 3 = 1 / Posaunen	6,25 €	
31-24000302	2 x 3 = 1 / Trompeten	6,25 €	
31-24000401	Bläser-Begleitsätze für tiefe Stimmen	9,00 €	
31-24000601	Hohes Blech (Strube-Verlag)	9,50 €	
31-24000501	Tiefes Blech (Strube-Verlag)	9,00 €	
<b>Noten: Bläser und Orgel</b>			
31-25000201	Fünfgeld T.: Eröffnung-Partitur	5,00 €	
31-25000202	Fünfgeld T.: Eröffnung-Bläserstimmen	1,00 €	
<b>Noten: Advent und Weihnachten</b>			
31-26000101	... und schenkt uns seinen Sohn	6,00 €	
31-26001201	Das Weihnachtsheft	8,90 €	
31-26000301	Geistliches Bläuserspiel 28	8,90 €	
31-26000302	Geistliches Bläuserspiel 34	9,95 €	
31-26001101	Jauchzen dir Ehre Band 1	7,95 €	
31-26001102	Jauchzen dir Ehre Band 2	9,95 €	
31-26000801	Majesty Weihnachten	7,99 €	
31-26001301	Niemals war die Nacht so klar	11,99 €	
<b>Fachbücher</b>			
31-30000101	101 Bläserservispiele - Chorleiterhilfe	10,20 €	

31-30000201	Abonnement „Badische Posaunenchor Journal“	10,00 €
31-30001401	Bläserklang im Gottesdienst	12,50 €
31-30000401	Der Ton macht die Musik	22,50 €
31-30000501	Geschichte der badischen Posaunenarbeit	0,00 €
31-30001001	Hilfe! die Anfänger kommen...	4,60 €
31-30000901	Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 1	25,00 €
31-30000902	Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 2	22,00 €
31-30000601	Praxis Posaunenchor	26,95 €

### Software

31-40000101	PCND 9	51,00 €
	Compact Disc	
31-50002402	CD Bläserheft 2006 (VePB)	15,00 €
31-50002403	CD Bläserheft 2010 (VePB)	18,00 €
31-50002404	CD Bläserheft 2014 (VePB)	20,00 €
31-50004901	CD Bläsermusik 2017 (ejw)	24,95 €
31-50002801	CD Bläsermusik 2005 (ejw)	17,95 €
31-50002802	CD Bläsermusik 2009 (ejw)	22,95 €
31-50002803	CD Bläsermusik 2013 (ejw)	23,95 €
31-50003901	CD Blech & Taste (MBK & SBB)	10,00 €
31-50000402	CD Boundless (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50003701	CD brass 5.1 (Mannheim Brass Quintett)	16,50 €
31-50003702	CD brass id (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50000401	CD Brass Pieces (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50004101	CD Choralfantasien (Genesis Brass)	14,99 €
31-50004102	CD Choralfantasien II (Genesis Brass)	17,99 €
31-50004501	CD con Anima (Gloria Brass)	17,00 €
31-50004201	CD Fröhlich triumphiert (Bezirksbläserchor Bretten)	10,00 €
31-50001001	CD Gloria (EpiD)	9,95 €
31-50003402	CD Gott danken ist Freude (SPM)	18,00 €
31-50003801	CD Hymnus (Genesis Brass)	17,90 €
31-50002201	CD Life (O. Groenewald)	10,00 €
31-50004701	CD Musik aus dem östlichen Europa (Posaunenwerk Rheinland)	15,00 €
31-50004901	CD Musik aus Italien (Posaunenwerk Rheinland)	15,00 €
31-50004401	CD Niemals war die Nacht so klar (Genesis Brass)	17,99 €
31-50003101	CD Querbeet (SPM)	10,00 €
31-50004801	CD Romantik (Stuttgarter PosaunenConsort)	15,00 €
31-50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00 €
31-50001805	CD Töne der Hoffnung 5 (3-er-CD)	19,95 €
31-50004302	CD Zeichen deiner Größe (CVJM-Westbund) Doppel-CD	23,95 €
31-50004301	CD Zeichen deiner Liebe (CVJM-Westbund)	14,95 €

NEU

NEU

### Mundstücke

31-60000101	Bariton-Mundstück 6 1/2	19,70 €
31-60000201	Flügelhornmundstück 6c	11,25 €
31-60000701	Posaunenmundstück 1 1/2 G	19,70 €
31-60000801	Posaunenmundstück 4 G	19,70 €
31-60001002	Posaunenmundstück 6 1/2 AL-L	19,70 €
31-60001001	Posaunenmundstück 6 1/2 AL-S	19,70 €
31-60000401	Tenorhornmundstück 6 1/2 AL-T	19,70 €

31-60004567	Trompetenmundstück 1 1/2 C	11,25 €
31-60001302	Trompetenmundstück 1 1/4 C	11,25 €
31-60001303	Trompetenmundstück 1 C	11,25 €
31-60001304	Trompetenmundstück 3 C	11,25 €
31-60001305	Trompetenmundstück 5 C	11,15 €
31-60001306	Trompetenmundstück 7 C	11,25 €
31-60000501	Tübamundstück	35,80 €
31-60000601	Waldhornmundstück 11	11,25 €

### Zubehör

31-70000101	Bleistifthalter für Posaune	0,80 €
31-70000102	Bleistifthalter für Posaune	0,80 €
31-70000103	Bleistifthalter für Trompete	0,80 €
31-70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00 €
31-70002201	MAG PEN Bleistift mit Magnet	3,90 €
31-70000503	Notenständer	14,35 €
31-70000502	Notenständer schwarz schwere Ausführung	32,60 €
31-70002001	Notenständertasche schwarz	10,95 €
31-70000602	Notentasche schwarz	27,00 €
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70001302	Posaunenständer	24,00 €
31-70001301	Trompetenständer	20,80 €

### Pfegemittel

31-80000502	Hetmann Nr. 13 - Rotor Oil (gewährt ein Höchstmaß an Verschleißfestigkeit)	8,00 €
31-80000504	Hetmann Nr. 4 - Tuning Slide Oil (sehr dünnflüssiges, synthetisches Öl für schwergängige und lange Ventilzüge)	8,00 €
31-80000501	Hetmann Nr. 7 - Slide Gel (dichtet beständig ab und verhindert ein Festwerden der Züge)	8,00 €
31-80000503	Hetmann Nr.11 - Rotor Oil (speziell für Instrumente mit noch sehr dichten Zylinderventilen)	8,00 €
31-80000101	Reinigungsspirale für Tenorhorn, Tuba, Posaune	9,45 €
31-80000102	Reinigungsspirale für Trompete	9,45 €
31-80000202	SLID-O-MIX - 2 Komponenten	10,50 €
31-80000201	SLID-O-MIX - Rapid comfort	6,55 €
31-80000301	Ventilöl - LA TROMBA T2 f. Pumpventile	4,50 €
31-80000401	Zugfett für Trompete	5,00 €



## ANZEIGENPREISE | REDAKTIONSSCHLUSS

### SIE MÖCHTEN EINE ANZEIGE IM BPJ?

Schicken Sie Ihre Anzeige (außer Rückseite nur schwarz-weiß!) als CD-Rom mit der Grafikdatei (beliebiges Windows-Grafikformat) als Film oder Ausdruck an die Badische Posaunenarbeit, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder per E-Mail an [bpj@posaunenarbeit.de](mailto:bpj@posaunenarbeit.de). Geben Sie bitte an, für wie viele Ausgaben Sie die Anzeige schalten möchten.

### WAS KOSTET DAS?

1/1	Rückseite 4-farbig	230,00 €
1/2	Rückseite 4-farbig	115,00 €
1/1	Innenseite s/w oder farbig	62,00 €
1/2	Innenseite s/w oder farbig	31,00 €

(Stand 01. Januar 2001)

### WER LIEST DAS BPJ?

Das BPJ geht direkt an jede Chorleiterin, jeden Chorleiter und an jede Obfrau, jeden Obmann eines badischen Posaunenchores. Außerdem gibt es viele Bläserinnen und Bläser, die das BPJ abonniert haben. Dadurch hat das BPJ zzt. eine Auflage von 1 000 Exemplaren – Tendenz steigend! In vielen Posaunenchoren liegt das BPJ im Probenraum zur Ansicht aus. Dadurch kann es bis zu 6.000 Bläserinnen und Bläser in ganz Baden erreichen!

### WER SOLLTE IM BPJ INSERIEREN?

Jeder, der den Chorleitern, Obleitern und Bläser(inne)n der badischen Posaunenchorer etwas zu verkaufen oder mitzuteilen hat! Das Musikgeschäft wirbt für Instrumente, Zubehör und Service, der Posaunenchor wirbt für sein Konzert und das Jubiläum u. v. m.

### REDAKTIONSSCHLUSS

Nr. 1: 15. Februar  
 Nr. 2: 1. Mai  
 Nr. 3: 15. Oktober

### BILDNACHWEIS

Alle Bilder sind privat oder wurden von den Posaunenchorern freundlicherweise zur Verfügung gestellt.  
 Foto S. 18 : Moritz C.K.U. Schneider



### Werner Gerhäuser

Metallblasinstrumentenmachermeister

Hirtenstr. 8 · 75239 Eisingen

☎ (0 72 32) 8 07 77 · Fax 8 07 78



# IMPRESSUM | KONTAKT

Herausgeber: Badische Posaunenarbeit  
 Schriftleitung: Gisela Kirchberg-Krüger  
 Redaktion: Axel Becker, Gisela Kirchberg-Krüger, Heiko Petersen, Armin Schaefer  
 Layout: Steffi Charlotte Fluri (steffi.fluri@web.de)  
 Bezugsbedingungen: Chorleiter und Obleute badischer Posaunenchoré bekommen das Badische Posaunenchor-Journal kostenlos zugesandt. Interessenten können es für EUR 10,- pro Jahr (inkl. Versandkosten) abonnieren. Das Abonnement ist zum Ende eines Kalenderjahres kündbar.

## **BADISCHE POSAUNENARBEIT**

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308  
 E-Mail: info@posaunenarbeit.de • Internet: www.posaunenarbeit.de

## **GESCHÄFTSFÜHRER AXEL BECKER**

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308  
 E-Mail: geschaeftsstelle@posaunenarbeit.de

## **LANDESOBMANN LANDESBISCHOF i. R. DR. ULRICH FISCHER**

Am Sandbuckel 20 • 68809 Neulußheim • Telefon: 06205 2047-945 • Fax: 06205 2047-949  
 E-Mail: landesobmann@posaunenarbeit.de

## **LANDESPOSAUNENWART ARMIN SCHAEFER (NORDBADEN)**

Untere Schlossstraße 24 • 76703 Kraichtal-Menzingen • Telefon: 07250 2083288 • Telefax: 07250 2083289  
 E-Mail: armin.schaefer@posaunenarbeit.de • Internet: www.arminschaefer.de

## **LANDESPOSAUNENWART HEIKO PETERSEN (SÜDBADEN)**

Brünnesweg 4b • 77654 Offenburg • Telefon: 0781 9484575 • Telefax: 0781 9484672  
 E-Mail: heiko.petersen@posaunenarbeit.de • Internet: www.heikopetersen.de

## **LANDESKANTOR KMD PROF. JOHANNES MICHEL (ZUSTÄNDIG FÜR DIE BLÄSERARBEIT)**

Werderplatz 16 • 68161 Mannheim • Telefon: 0621 412276 • Telefax: 0621 416963  
 E-Mail: johannes.michel@posaunenarbeit.de

## **DIE ÜBRIGEN MITGLIEDER DES LANDESARBEITSKREISES:**

Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Baden, Karlsruhe	ulrike.bruinings@posaunenarbeit.de
Christoph Erb, Friesenheim	christoph.erb@posaunenarbeit.de
Dr. Annette Fritz, Königsfeld	annette.fritz@posaunenarbeit.de
Gerhard Kammerer, Graben-Neudorf	gerhard.kammerer@posaunenarbeit.de
Gisela Kirchberg-Krüger, Karlsruhe, stellv. LO	gisela.kirchberg-krueger@posaunenarbeit.de
Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin, Leiter des Referats 3 im Ev. Oberkirchenrat, Karlsruhe	matthias.kreplin@posaunenarbeit.de
Dietrich Krüger, Heidelberg	dietrich.krueger@posaunenarbeit.de
Ulrich Krumm, Karlsruhe	ulrich.krumm@posaunenarbeit.de
Hanna Müller-Riesterer, Gundelfingen	hanna.mueller-riesterer@posaunenarbeit.de
Gerd Urrich, Balzfeld	gerd.urrich@posaunenarbeit.de
Frieder Wittmann, Aglasterhausen	frieder.wittmann@posaunenarbeit.de

## **BERATENDE MITGLIEDER:**

Pfr. Gero Albert, Landesobmann des Kirchenchorverbandes	gero.albert@posaunenarbeit.de
Christoph Bogon, Landesverband der Evangelischen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker Badens	christoph.bogon@posaunenarbeit.de
KMD Prof. Johannes Michel, Landeskantor, zuständig für die Posaunenarbeit	johannes.michel@posaunenarbeit.de

# magnetpen

*magnetisch gut!*



Der praktische Bleistift mit Magnethalter

- **Super Haftkraft** - hält an allen magnetischen Oberflächen
- **Klein und kompakt** - fast unsichtbar
- **Praktisch - Bleistift immer griffbereit**
- **Halter passt auf alle Bleistifte** - 6 - 7,5 mm
- **Super griffige, gummierte Oberfläche**



## art of music

*einfach mehr musik!*

Höhenstraße 7 \* 75334 Straubenhardt  
Tel.: (0 72 48) 93 30 63 \* Fax (0 72 48) 93 30 64  
[www.art-of-music.de](http://www.art-of-music.de) \* [info@art-of-music.de](mailto:info@art-of-music.de)

Einfach bequem bestellen - telefonisch, per Fax oder in unserem Internet-Shop!

## 60 Jahre Erfahrung

Entwicklung • Sonderanfertigung • Mundstückanpassung

- Beratungstermine im Haus  
(Mo-Sa, nach telefonischer Vereinbarung)
- Zusendung von Probemundstücken  
(gerne nach vorheriger telefonischer Beratung)

[www.mundstückbau-tilz.de](http://www.mundstückbau-tilz.de)



Mundstückbau  
Bruno Tilz

Inh. S. Denny

Am Pfaffenbühl 4  
91413 Neustadt a.d. Aisch

Tel.: 09161 - 3370

Bürozeiten:

Mo-Fr: 8:30-12:00 / Mo-Do: 13:30 - 16:30

Fax: 0 9161 - 5390

[info@mundstückbau-tilz.de](mailto:info@mundstückbau-tilz.de)

